



Kinder, Kinder – so schön ist der Winter!

Stadt veröffentlicht Ferienangebote im Internet



Ehrenamtliche Schöffen entscheiden wie Berufsrichter

Gerichte brauchen für die Jahre 2005 bis 2008 neue Beisitzer

Für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 sucht die Stadt 800 Schöffen für Erwachsenen-Strafsachen und 450 Jugendschöffen, die den Richtern in Jugend-Strafverfahren zur Seite stehen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bis **31. März 2004** schriftlich dafür bewerben. Auch Parteien, politische und andere Vereinigungen können Bewerber benennen.

Das ausgefüllte Bewerbungsformular – es liegt im Rathaus, in den Ortsämtern und Bürgerbüros aus und ist auch im Internet unter www.dresden.de/wahlen abrufbar – senden die Bewerber an die Landeshauptstadt Dresden, Ein-

wohner- und Standesamt, SG Wahlen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder geben es in einem Ortsamt oder Bürgerbüro ab. Schöffe kann jeder deutsche Staatsbürger werden, der am 1. Januar 2005 das 25. Lebensjahr aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet hat und im Mai 2004 bereits mindestens ein Jahr in der Gemeinde wohnt. Jugendschöffen sollen außerdem erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.

Vom Schöffenamts ausgeschlossen sind Richter, Anwälte, Polizisten, Bedienstete des Strafvollzugs und Personen, die bereits acht Jahre Schöffe waren.

▲ **Ferienbeginn.** Am 9. Februar ist es endlich soweit – zwei lange Wochen Winterferien beginnen! Endlich Zeit zum Schneemannbauen, Rodeln und Schlittschuhlaufen. Anregungen zur Gestaltung der schulfreien Zeit können sich die Mädchen und Jungen im „Winterferienkalender“ des Jugend-InfoService Dresden holen. Er ist unter der Adresse www.dresden.de/jugend zu finden.
Foto: Füssel

Rat und Hilfe für junge Menschen

Rat und Hilfe in schwierigen Situationen bietet die zentrale Informationsstelle für Kinder, Jugendliche und Erziehende, Waisenhausstraße 8. Diesen Jugend-InfoService gibt es seit vier Jahren. Er kümmert sich um alle Probleme junger Menschen. Auch telefonische Beratungen sind möglich. ► Seite 5

Dresden gedenkt der Opfer des 13. Februar

Die Dresdnerinnen und Dresdner gedenken am 13. Februar der Zerstörung ihrer Stadt vor 59 Jahren. In zahlreichen Veranstaltungen erinnern sie an die Opfer der Bombennacht von 1945. Wie in jedem Jahr lädt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg für 11 Uhr zur traditionellen Kranzniederlegung auf den Heidefriedhof ein.

Zur gleichen Zeit treffen hier auch die etwa 20 Teilnehmer des 7. Dresdner Friedenslaufes ein. Ihr Weg führt sie vom Münchener Platz, vorbei an den Gedenkstätten der Bombennacht von 1945, zum Heidefriedhof. Die Dresdner und ihre Gäste können die Gruppe zu Fuß oder mit dem Rad begleiten.
► Seite 3

Straßenreinigung: Satzung neu gefasst

Insgesamt neunmal geändert hat die Stadt die Straßenreinigungsgebührensatzung vom 20. April 1995. Die neue Fassung mit allen Änderungen gilt ab 1. Januar 2004. ► Seite 11

Schwimmen, Saunieren und Eislaufen

Während der Winterferien vom 9. bis 22. Februar gelten für die Schwimmhallen und Saunen sowie für die Eisschnelllaufbahn und die Eissporthalle veränderte Öffnungszeiten. ► Seite 7

■ **Baumpflanzung:** Neues Grün für Alt- und Neustadt ► Seite 2

■ **Vortrag:** Aus dem Alltag von Victor Klemperer ► Seite 4

■ **Hochwasservorsorge:** Vereinbarung mit tschechischem Betrieb ► Seite 6

■ **Pacht:** Stadtgut Dittersbach – Schöne Höhe ausgeschrieben ► Seite 8

■ **Pieschen:** Ortsbeirat tagt am 10. Februar. ► Seite 8

Schöffen haben bei den Verhandlungen das gleiche Stimmrecht wie Richter

Gerichte wählen die vorgeschlagenen Beisitzer durch Losentscheid aus

Was sind Schöffen?

Schöffen und Jugendschöffen nehmen als ehrenamtliche Richter an strafrechtlichen Verfahren am Amtsgericht und Landgericht teil. Sie sind an allen während der Hauptverhandlung zu erlassenden Entscheidungen des Gerichtes beteiligt und können Anfragen an Angeklagte, Zeugen und Sachverständige stellen. Sie sind berechtigt, aber auch verpflichtet, alle für die Aufklärung wesentlich erscheinenden Punkte anzusprechen. Gemeinsam mit den Berufsrichtern tragen die Schöffen die Verantwortung für das Urteil – den Schuldspruch und das Strafmaß. Sie haben in den Hauptverhandlungen das gleiche Stimmrecht wie die Richter, sind wie sie nur dem Gesetz unterworfen, an keine Weisungen gebunden und müssen ihr Amt unparteiisch ausüben. Die Schöffen sind verpflichtet, über die Beratungen und Abstimmungen zu schweigen, auch nach Beendigung ihrer Amtstätigkeit. Vor ihrer ersten öffentlichen Gerichtssitzung werden sie vereidigt.

Es wird zwischen Haupt- und Hilfschöffen unterschieden. Die Hauptschöffen werden im Jahr durchschnittlich zu zwölf ordentlichen Sitzungstagen herangezogen. Wenn sie nicht teilnehmen können oder ihnen die Teilnahme aus persönlichen Gründen nicht zugemutet werden kann, können sie von diesen Sitzungen entbunden werden. In diesen Fällen springen Hilfschöffen ein.

Wer darf das Schöffennam ausüben?

Schöffe ab 2005 kann nach dem Gerichtsverfassungsgesetz jeder deutsche Staatsbürger werden, der am 1. Januar 2005 das 25. Lebensjahr aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet hat und im Mai 2004 bereits mindestens ein Jahr in der Gemeinde wohnt. Jugendschöffen sollen außerdem erzieherisch befähigt und in der Jugendberufshilfe erfahren sein.

Vom Schöffennam ausgeschlossen sind Personen, die als Richter, Anwalt, Polizist oder Bediensteter des Strafvollzugs tätig sind oder bereits acht Jahre das Schöffennam in Strafverfahren ausgeübt haben.

Ungeeignet für eine Schöffentätigkeit sind Personen die wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von

mehr als sechs Monaten verurteilt sind. Als Schöffe soll auch nicht berufen werden, wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wegen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR ungeeignet ist. Die Interessenten werden gebeten, bei ihrer Bewerbung eine entsprechende Erklärung zu unterschreiben.

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

Wer sich für ein Schöffennam bewirbt, ist nicht automatisch Schöffe. Zunächst wird geprüft, ob die Bewerberinnen und Bewerber die Mindestvoraussetzungen erfüllen. Wer sie erfüllt, wird in die Vorschlagslisten aufgenommen. Die vorgeschlagenen Bürgerinnen und Bürger muss der Stadtrat mit Zweidrittelmehrheit bestätigen. Nach der anschließenden öffentlichen Auslegung geht die Liste an das Amtsgericht. Im Herbst wählt der Schöffen-Wahlausschuss die ab 2005 ehrenamtlich tätigen Schöffen für das Amtsgericht und das Landgericht aus. Wer Haupt- bzw. Hilfschöffe wird, bestimmen die Gerichte durch Losentscheid. Im Dezember 2004 erfahren die Bewerber, ob sie im nächsten Jahr in der Strafkammer mitentscheiden sollen.

Werden Schöffen entschädigt?

Nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter haben Schöffen Anspruch auf einen finanziellen Ausgleich für Verdienstausschlag, Fahrtkosten und mit der Tätigkeit verbundene Aufwendungen.

Wer sind die Ansprechpartner?

Bewerbungsunterlagen und Auskünfte sind an folgenden Stellen erhältlich:

■ BürgerServicebüro, Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

■ Ortsamt Altstadt, Theaterstr. 11–15, 01067 Dresden, Elvira Renk, Telefon 4 88 60 01

■ Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswer-Anzeige

daer Str. 3, 01099 Dresden, Gerlinde Meyer, Telefon 4 88 66 50; Peggy Kramer, Telefon 4 88 66 51

■ Bürgerbüro Pieschen, Bürgerstr. 63, 01127 Dresden, Thomas Bilgett, Telefon 4 88 54 20

■ Ortsamt Klotzsche, Kieler Str. 52, 01109 Dresden, Ingetraud Hartlepp, Telefon 4 88 65 10

■ Ortsamt Loschwitz, Grundstr. 3, 01326 Dresden, Anke Seifert, Telefon 4 88 85 05

■ Ortsamt Blasewitz, Naumannstr. 5, E/10, 01309 Dresden, Waltraud Schäfer, Telefon 4 88 86 04

■ Bürgerbüro Leuben, Hertzstr. 23, 01257 Dresden, Heidemarie Petermann, Telefon 4 88 81 90

■ Bürgerbüro Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden; Ragna Hänsch, Telefon 4 88 83 80; Cordula Gläser, Telefon 4 88 83 81

■ Ortsamt Plauen, Nöthnitzer Str. 2, 01187 Dresden, Kristina Bansen, Lilia Gläser, Telefon 4 88 68 24

■ Ortsamt Cotta, Lübecker Str. 121, 01157 Dresden, Christian Wintrich, Telefon 4 88 56 20

■ Ortschaft Altfranken über Ortsamt Cotta

■ Ortschaften Cossebaude/Oberwartha, Dresdner Str. 3, 01462 Cossebaude, Sonja Michael, Telefon 4 34 59 11

■ Ortschaft Gompitz über Ortsamt Cotta

■ Ortschaften Langebrück/Schönborn, Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück, Karl-Heinz Schmidt, Telefon (03 52 01) 8 16 14

■ Ortschaft Mobschatz, Am Tummelsgrund 7 b, 01156 Dresden, Annett Lindner, Telefon 4 53 86 31

■ Ortschaft Schönfeld-Weißig, Bautzner Str. 3, 01328 Dresden, Bernd Mizera, Telefon 44 48 73 00

■ Ortschaft Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden, Birgit Schmitz, Telefon 8 88 36 11

Rückfragen: www.dresden.de/wahlen, Telefon 4 88 58 81/85.

Gewusst

Im Jahr 2003 besuchten 89 992 Zuschauer 709 Vorstellungen in den vier Spielstätten von Schauspiel und Puppentheater des Theaters Junge Generation. Damit wurde eine Auslastung von 82 Prozent erreicht und mit rund 406 000 Euro Einnahmen auch erstmals das Einnahmensoll.

36 Mal wurden die Schauspieler des TJG zu Gastspielen eingeladen. Dabei war die Teilnahme am Kinder-Theater-Festivals „Traumspiele“ des Nordrhein-Westfälischen Kultursekretariats besonders ertragreich, denn die Jury war so beeindruckt von den Dresdner Trommelklängen, dass dem Stück „Crash boom klick – der Mond kann trommeln“ einer der drei Hauptpreise zuerkannt wurde. Diese Auszeichnung ist verbunden mit einer Ausstrahlung des Stücks im ZDF.

Stadt pflanzt Bäume in Alt- und Neustadt

Im Frühjahr pflanzt das Grünflächenamt auf der Georg-Schumann-Straße, Reichenbachstraße in Altstadt/Plauen und auf der Weimarischen Straße in der Neustadt Bäume. Es hat kürzlich mit den Vorbereitungen begonnen und fällt 20 altersschwache Bäume.

Auf der Georg-Schumann-Straße kommen 50 Rot- und Weißdornbäume in die Erde. Auf der Weimarischen Straße werden die Wünsche der Anwohner erfüllt und neun Säuleneichen gepflanzt. Auf der Reichenbachstraße setzen künftig 74 Traubeneichen die begonnene nördliche Gehwegbepflanzung fort. Zwischen Ackermann- und Geinitzstraße ergänzen elf Säuleneichen den Eichenbestand. Bis zur Teplitzer Straße kommen zehn Rotdornbäume in die Erde.

Anzeige

Stadtlexikon

Carl-Maria-von-Weber-Gedenkstätte

Dresden-Hosterwitz, Dresdner Str. 44. Im einstigen Winzerhaus wohnte nach 1818 Carl-Maria-von-Weber mit seiner Frau Caroline. Hier entstanden u.a. wesentliche Teile des „Freischütz“. Im Sommer finden in dem im Biedermeierstil angelegten Garten Kammerkonzerte statt. Nicht weit entfernt von dieser Gedenkstätte beginnt ein Wanderweg durch den romantischen Keppgrund. Ebenfalls in Hosterwitz, an der Elbe, befindet sich die sehenswerte Kirche Maria am Wasser. Mehr unter: www.dresden-lexikon.de

Löwe Recycling

- Containerdienst
- Schrotthandel
- Recyclinghof
- Komplettberäumungen
- Asbestentsorgung
- Radladerarbeiten
- Baustofftransporte



Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001

Osternicher Straße 57
01279 Dresden
Tel. (0351) 2571833
Fax (0351) 2571871

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7 - 17 Uhr
Fr. 7 - 13 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr

13. Februar 1945 – Dresden gedenkt

Veranstaltungen zum Gedenken an die Opfer der Bombennacht vor 59 Jahren

„...man darf gar nicht daran denken, wenn man im Keller sitzt und wartet so auf den Tod“ schrieb eine 55-jährige Dresdnerin an ihren Bruder in Pirna am 12. Februar 1945.(1)

Am 13. Februar 1945, zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr nahmen 245 Lancaster-Maschinen und neun Mosquito-Bomber der 5. Bomberflotte der Royal Air Force Kurs auf Dresden. 21.39 Uhr wird in der Stadt Fliegeralarm ausgelöst. 22.05 Uhr fällt eine der ersten Markierungsbomben über dem Stadion im Ostragehege. Der Bombenabwurf auf Dresden beginnt 22.13 Uhr. Nach wenigen Minuten steht die gesamte Innenstadt in Flammen. Eine zweite Angriffswelle folgt am 14. Februar 1945 gegen 1.23 Uhr. 529 Bomber werfen ihre tödliche Fracht auf die Stadt. Dresden brennt auf einer Fläche von 15 Quadratkilometern.(2)

Dresdner Bürger, Einrichtungen, Vereine und Initiativen gedenken in zahlreichen Veranstaltungen der Opfer und der Zerstörung vor 59 Jahren:

5. Februar

■ 20.00 Uhr

Dresdner Frauenkirche: Rudolf Donath liest im Rahmen der Reihe „Literatur in der Unterkirche“ aus Kurt Vonneguts Roman „Schlachthof 5“. Der Autor verarbeitet in diesem Buch seine Erinnerungen an den 13. Februar 1945.

8. Februar

■ 14.00 Uhr

Altmarkt, Haupteingang Kreuzkirche: Führung zu den verbliebenen Spuren der Angriffe vom 13. Februar 1945 mit dem Titel „Und wir dachten, unser Dresden bliebe verschont...“, Veranstalter: Igeltour, Informationen unter Telefon 03 51/8 04 45 57.

■ 17.00 Uhr

Dresdner Kreuzkirche: Gedenkkonzert anlässlich der Zerstörung Dresdens in der Dresdner Kreuzkirche: Peter Weis „Die Ermittlung“ und A-capella-Chorwerke, ein Gemeinschaftsprojekt des Dresdner Kreuzchores und des Staatsschauspiels Dresden unter Leitung des Kreuzkantors Roderich Kreile, Informationen beim Dresdner Kreuzchor unter Telefon 03 51/3 15 35 60.

13. Februar

■ 9.00 Uhr

7. Dresdner Friedenslauf zu den Gedenkstätten an die Zerstörung Dresdens, Start: Gedenkstätte Münchner

Platz, Ziel: 11:00 Uhr – Teilnahme an der Ehrung auf dem Heidefriedhof, Informationen bei Sachsen-Marathon e. V., Werner Klawun unter Telefon 03 51/2 81 65 51.

■ 11.00 Uhr

Heidefriedhof: Kranzniederlegung anlässlich des Gedenkens an die Zerstörung Dresdens auf dem Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße, Informationen beim Leiter des Heidefriedhofes.

■ 15.00 Uhr

Dresdner Neustadt: Trümmerfrauen-treffen 2004 – auf Einladung des Vereins zur Erforschung der Dresdner Frauengeschichte e. V., Lesung aus den Lebenserinnerungen einer 81-jährigen Dresdner Bürgerin und Gespräche, Veranstaltungsort: Saal der WIR-AG, Martin-Luther-Straße 21, Informationen und Anmeldung bei Frau Schilcke unter Telefon 03 51/8 03 14 46 oder Frau Igel unter Telefon 03 51/8 90 29 47.

■ 15.00 Uhr

Versenken des „Mahndepot 59“ in der Erde an der Frauenklinik Dresden auf der Pfotenhauer Str. 90, Gravuren des Krieges „Mahndepot Nr. 59 ist ein Projekt der Künstlerinitiative Kunstplan. Es werden Mahndepots an Stätten errichtet, die mit den Ursachen, tragischen Ereignissen und Folgen des 13. Februar 1945 in engem Zusammenhang stehen.

■ 18.00 Uhr

Frauenkirche: Ökumenisches Abendgebet der evangelischen Jugend in der Frauenkirche Dresden

■ 19.30 Uhr

Dresdner Altmarkt: GeDenken am Altmarkt, Südseite – eine gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit mit PAX Christi Dresden, Hatikva, IG 13. Februar, Berthold-Brecht-Gymnasium und DGB Region Dresden/ Oberes Elbtal, in Anwesenheit des Oberbürgermeisters.

■ 19.00 Uhr

Altmarkt, Haupteingang Kreuzkirche: Führung zu den verbliebenen Spuren der Angriffe vom 13. Februar 1945 mit dem Titel „Und wir dachten, unser

Dresden bliebe verschont...“ – Erinnerungen an den 13. Februar, Veranstalter: Igeltour, Informationen unter Telefon 03 51/8 04 45 57.

■ 19.30 Uhr

Kulturpalast Dresden: Konzert zum Gedenktag im Festsaal des Kulturpalastes: 6. Philharmonisches Konzert mit Werken von Giuseppe Verdi.

■ 20.00 Uhr

Semperoper: Konzert zum Gedenken an die Zerstörung Dresdens in der Semperoper Dresden: 8. Sinfoniekonzert - Requiem d-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart.

■ 20.30 Uhr

Kreuzkirche: Ökumenischer Gottesdienst in Gedenken an die Opfer der Angriffe vom 13. Februar 1945.

■ 21.45 Uhr

Glockenläuten aller Dresdner Kirchen in Gedenken an die Opfer des 13. Februar 1945.

■ 22.00 Uhr

Frauenkirche: Gedenktag der Zerstörung Dresdens 1945 in der Dresdner Frauenkirche mit der Nacht der Stille – beten und wachen für den Frieden der Welt (bis 1.00 Uhr)

14. Februar

■ 17.00 Uhr

Frauenkirche: Konzert im Gedenken an die Zerstörung Dresdens 1945 in der Dresdner Frauenkirche unter Leitung von Ludwig Güttler

■ 19.30 Uhr

Kulturpalast: Konzert zum Gedenktag im Festsaal des Kulturpalastes: 6. Philharmonisches Konzert mit Werken von Giuseppe Verdi

■ 20.00 Uhr

Semperoper: Konzert zum Gedenken an die Zerstörung Dresdens in der Semperoper Dresden: 8. Sinfoniekonzert - Requiem d-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart

(1) Quelle: „Verbrannt bis zur Unkenntlichkeit - Die Zerstörung Dresdens 1945“, Stadtmuseum Dresden 1994; (2) Quelle: Götz Bergander „Dresden im Luftkrieg“, Böhlau Verlag, Weimar, Köln, Wien 1994

Anzeige

IMMOBILIE
zu verkaufen?
Sparkasse 
0351/455 66 00

Versammlungsverbot gilt für 13. Februar

Für den 13. Februar und nicht für den 13. Januar hat die Stadt das Versammlungsverbot für einen festgelegten innerstädtischen Bereich erlassen. Wir bitten, den Schreibfehler im ersten Satz der Allgemeinverfügung im Amtsblatt Nr. 5, Seite 9 vom 29. Januar zu entschuldigen.

Kurz notiert

Auszeichnung. Den ersten Preis für Barriere freie Reiseangebote erhielt Dresden auf der Stuttgarter Tourismusmesse. Gewürdigt wurde die Vielzahl der Angebote für Menschen mit Behinderungen: Hotels, Gastronomie und Kultur. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel und die Museen gehören dazu.

Anzeige

Ihr Fachhändler:

Ohning+Co GmbH
Abt. Objekteinrichtung

• Büromöbel • Sitzmöbel
• Stahlmöbel • Pflegemöbel



einfach typisch

DAUPHIN

besuchen Sie uns in unserer
Ausstellung auf der

Hofmühlenstraße 18 • 01187 Dresden
Tel. (0351) 428 71 40 / 428 71 45
Fax (0351) 428 71 41
E-Mail: ohning.dresden@ohning.de
Internet: www.ohning.de

IHRE WERBUNG IM

Telefon (03 51) 4 21 50 83

DRESDNER AMTSBLATT

Termine

Freitag, 6. Februar

9.30 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

10–11 Uhr Sitztanz, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

12.30–16 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

Sonnabend, 7. Februar

10 Uhr igeltour: Stadtbaurat Hand Erlwein – Der bekannte Unbekannte, Treff Theaterpl., Italienisches Dörfchen
15 Uhr Däumelinchen, mai hof puppetheater Weißig, Hauptstraße 46

Sonntag, 8. Februar

14–18 Uhr Batik für den Hausgebrauch, Anmeldung Telefon 4 21 03 41, BioTop Kümmelschänke

15 Uhr Führung in der Dauerausstellung im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

15 Uhr Eeene mene miste ..., Puppentheater im Rundkino, Prager Straße

Montag, 9. Februar

8.30 Uhr Wanderung: Von Königstein nach Bad Schandau (15 Kilometer), Treff Bhf. Königstein, Infofon 2 01 83 39, Kneippverein Dresden e. V.

9.30–11.30 Uhr Mal-Atelier für Senioren, Putzatinhaus, Meußlitzer Straße 83
11 Uhr Hänsel und Gretel, Marionettentheater, Kulturverein Zschoner Mühle

Dienstag, 10. Februar

14–16 Uhr Die Volkssolidarität gibt Orientierungshilfe im Reformgeschehen, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

15.30–15.30 Uhr Musikalisches Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Mittwoch, 11. Februar

13–16 Uhr Seniorenkeramik, Jugend-&KunstSchule/Palitzschhof, Prohliser Straße 34

14.30–15.45 Uhr Dresden von einst und jetzt – im Geläut der Glocken der Dresdner Frauenkirche, Vortrag, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

18 Uhr Literaturabend Heinrich Heine, Jugend&KunstSchule/Kreativstudio Zschertnitz, Räcknitzhöhe 35 a

Donnerstag, 12. Februar

10–11.30 Uhr Seniorentanz, Jugend-&KunstSchule/Schloß Albrechtsberg, Bautzner Straße 130

14–17 Uhr Zar und Zimmermann, Operrettenachmittag, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

15 Uhr Tanzen macht Laune, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

KULTUR

Dr. Hadwig Klemperer zu Gast im Stadtarchiv

Vortragsreihe „Frauen(-)wirken in Dresden“

Dr. Hadwig Klemperer, die zweite Frau und Witwe des berühmten Romanisten, Zeitzeugen und Chronisten Victor Klemperer (1881–1960) ist am 18. Februar, 18 Uhr zu Gast im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Innerhalb der Vortragsreihe „Frauen(-)wirken in Dresden“ des Frauenstadtarchivs schildert Dr. Hadwig Klemperer anhand der Tagebuchnotizen ihres Mannes den Alltag ihres Mannes in der NS-Zeit und der DDR. Alle Interessierten Dresdnerinnen und Dresdner sind zur Lesung „Victor Klemperer – Eva und Hadwig. Tagebuch – Interpretation – Erinnerung“ und zum anschließenden Gespräch herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Dr. Hadwig Klemperer, geborene Kirchner, stellt nicht den Zeitzeugen Victor Klemperer in den Mittelpunkt der Aus-

führungen. Ihr Blick konzentriert sich auf die beiden Frauen an seiner Seite, auf Eva und Hadwig Klemperer.

In den zwölf Jahren der nationalsozialistischen Diktatur erfuhr der aus einer jüdischen Familie stammende Victor Klemperer in Dresden die totale Ausgrenzung. Seine nicht-jüdische Ehefrau Eva ließ sich trotz massiven Drucks nicht von ihm scheiden und ertrug mit ihm gemeinsam die Folgen der Nürnberger Rassegesetze. Der Mut seiner Frau gab Klemperer Kraft zum Überleben.

Am 8. Juli 1951 stirbt Eva Klemperer. Ab 1952 ist Victor Klemperer Professor an der Universität in Berlin. Er heiratet die 45 Jahre jüngere Germanistin Hadwig Kirchner, die ihm nach dem Tod seiner geliebten Frau wieder Lebensmut gibt.

Feuer, Rauch und Flammenzauber

Unter dem Motto „Feuer, Rauch und Flammenzauber“ laden die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, zu einer Feuershow ein. Bis 4. April präsentieren die Feuerkünstler des Museums in 40 Versuchen Wissenswertes und Spektakuläres rund um das Thema Flammen und Feuer. Die Vorführung für die ganze Familie findet jeden

Sonntag um 15 Uhr im Feuer-Labor der Technischen Sammlungen statt. Bei vielen Experimenten können die Zuschauer mitmachen. Die Karten kosten für Erwachsene fünf und für Kinder drei Euro. Reservierungen sind unter Telefon 3 14 41 34 möglich. Gruppen können auf Anfrage zusätzliche Vorführungen bestellen.

Breslau und Dresden auf gemeinsamem Weg in die EU



▲ **Erfahrungsaustausch.** Der Vorsitzende des Stadtrates von Breslau, Stanislaw Huskowski, besuchte kürzlich Dresden. Er erörterte die Zusammenarbeit der Partner-

städte im Rahmen des EU-Beitritts von Polen in einer Rede vor dem Stadtrat und in Gesprächen mit Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. Foto: Göbinger

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 107. Geburtstag

am 7. Februar

Karl Kamenz, Neustadt

zum 101. Geburtstag

am 9. Februar

Marianne Teuscher, Loschwitz

zum 100. Geburtstag

am 7. Februar

Charlotte Möckel, Altstadt

zum 90. Geburtstag

am 6. Februar

Kurt Köhler, Pieschen
Charlotte Lessing, Cotta

am 7. Februar

Margarete Gentzsch, Pieschen
Lucie Heine, Altstadt

am 8. Februar

Hildegard Gärtner, Loschwitz
Lotte Peikert, Blasewitz
Asta Zenker, Altstadt

am 9. Februar

Erna Böhme, Prohlis
Martin Pfeifer, Cotta
Erika Vogel, Klotzsche

am 10. Februar

Elfriede Jentzsch, Neustadt
Christine Lobeck, OT Langebrück

am 11. Februar

Ruth Bretschneider, Leuben
Johannes Kreher, Leuben
Paul Kromer, Blasewitz

Walter May, Neustadt

Stephanie Räpe, Neustadt

Gertrud Rodzinka, Altstadt

am 12. Februar

Heinrich Döhlings, Blasewitz
Brunhilde Heilmann, Plauen
Emma Kurpjuhn, Altstadt

Disco auf der Eisschnelllaufbahn

Die nächste Disco auf der Eisschnelllaufbahn im Sportpark Ostragehege ist am Freitag, 6. Februar, von 19.00 bis 21.00 Uhr. Dazu laden die Disco-Musikhandel GmbH und der Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden ein.

Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Ermäßigungsberechtigte. Gegen Zuzahlung von 1,50 Euro bzw. 1 Euro können Zehnerkarten für den Eintritt genutzt werden. Es besteht die Möglichkeit, Schlittschuhe gegen Gebühr auszuleihen.

„Auf alle Fragen eine Antwort“

Der JugendInfoService berät junge Menschen bei allen Problemen

Neugierig betritt ein Mädchen die Räume der Dresdner Jugendbibliothek an der Prager Straße. Heute möchte sie allerdings keine Bücher ausleihen, sondern sie sucht Rat für ihre Ausbildung. Die Schülerin weiß noch nicht so richtig, was sie nach ihrem Abitur machen möchte. Au Pair im Ausland oder Lehre, Studium oder doch lieber ein Freiwilliges Soziales Jahr? Deshalb kommt sie in den JugendInfoService, einer zentralen Informationsstelle des Jugendamtes für Kinder, Jugendliche und Erziehende in der Waisenhausstraße 8. Seit knapp vier Jahren finden hier junge Menschen, aber auch ihre Eltern und Pädagogen, kompetente und konkrete Hilfe bei allen Problemen. „Auf jede Frage eine Antwort“ lautet das Motto der Einrichtung. Deshalb berät der JugendInfoService nicht nur bei Schwierigkeiten mit Bewerbung und Ausbildung, sondern kümmert sich um alle Probleme junger Menschen. Die Bandbreite der Themen ist sehr groß. Sie reicht von einfachen Fragen zur Freizeitgestaltung und Hilfe beim Umgang mit dem



Internetausbildung. Beraterin Heidi Winter erklärt Iris Fischer den Umgang mit dem Internet. Im JugendInfoService in der Prager Straße erhalten Jugendliche aber nicht nur eine Ausbildung für neue Medien, sondern werden bei allen Problemen kompetent beraten. Foto: Gößinger

sondern sofort die richtige Adresse für seine Fragen bekommt“, sagt Beraterin Heidi Winter.

Der Zugang zur Beratung ist vielfältig und unkompliziert. Der Auskunftsuchende kann sich persönlich und ohne Termin von Montag bis Freitag von 11 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 16 Uhr beim JugendInfoService in der Prager Straße melden. In dieser Zeit ist ebenfalls eine telefonische Beratung unter 03 51/4 97 66 84 möglich. Auch per Fax (03 51/4 97 66 85), per SMS (01 72/3 77 77 03) oder per E-Mail (beratung@JugendInfoService.de) können Anfragen gestellt werden. Zusätzlich bietet das Jugendportal www.jugend-in-dresden.de im Internet

Informationen zu den Themenkomplexen Freizeit, Hilfe und Beratung sowie Schule und Beruf. Auch online kann also eine Beratung zu Problemsituationen erfolgen. Eltern und Erzieher können sich ebenfalls auf der speziell für sie eingerichteten Internetseite www.ElternWeb-Dresden.de Auskünfte einholen.

Hohe Resonanz auf Angebote

Die Beratungsstelle arbeitet eng mit den Städtischen Bibliotheken zusammen. Die Partner nutzen gemeinsam die Räumlichkeiten in der Prager Straße und organisieren viele Veranstaltungen. Im vergangenen Schuljahr besuchten rund 1700 Schülerinnen und Schüler 90 Programme zu vielen Themen, die junge Menschen interessieren. Außerdem vermitteln Seminare und Projekte die sinnvolle Nutzung des Internets. Bei Bewerbungen und bei der Berufsorientierung können dann Multi-Mediakompetenzen von Wichtigkeit sein.

Anzeige

Die Gesundheitsreform trifft jeden!



...Brille, Zuzahlungen für Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel, Praxisgebühr...
Wir bieten Lösungen.

DKV
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Richter
Bürgerstraße 10
01127 Dresden
Telefon 03 51/8 48 93 02
Telefax 03 51/8 48 93 03
jana.richter@dkv.com

Ich vertrau der DKV
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Kinder- und Jugendbericht wird vorgestellt

Jugendamt lädt ins Rathaus ein

Der Zweite Sächsische Kinder- und Jugendbericht steht im Mittelpunkt des Jugendhilfeausschusses am 5. Februar, 16 bis 18 Uhr, Festsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring. Das Jugendamt lädt Interessierte dazu ein.

Prof. Ullrich Gintzel von der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit und Vorsitzender der Sachverständigenkommission stellt den „Bericht über die Lage junger Menschen und die Bestrebungen und Leistungen der Jugend“ vor. Der Bericht soll Experten der Jugendpolitik und Jugendhilfe Fakten, Beschreibungen und Bewertungen für ihre Arbeit liefern. Darüber hinaus soll er der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und verständlich sein.

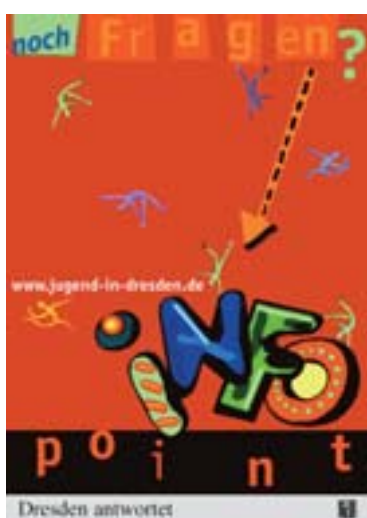
Der Kinder- und Jugendhilfebericht wird in jeder Legislaturperiode angefertigt und dem Landtag vorgelegt. Dazu verpflichtet das Sächsische Landesjugendhilfegesetz die Sächsische Staatsregierung.

Weihnachtsbaumentsorgung: „Sehr gut“

Die Weihnachtsbaumentsorgung in den insgesamt 103 Containern und sieben mobilen Annahmepunkten nutzten die Dresdner sehr rege. Mit fast 304 Tonnen Weihnachtsbäumen wurde das Rekordergebnis des vergangenen Jahres um fünf Tonnen überboten. Das Beste daran ist, dass die Menge des Sperrmülls in den Containern auf weniger als eine Tonne zurückging. Einige Weihnachtsbäume landeten leider dort, wo sie nicht hingehören: an Wertstoffcontainer-Standplätzen oder an unbebauten Grundstücken. Wer sich an seinem Baum jetzt noch erfreut, muss ihn selbst verwerten oder als Grünabfall auf einem Wertstoffhof oder einer anderen Grünabfall-Annahmestelle entsorgen. Information gibt es im Abfallkalender und im Internet unter www.dresden.de/abfall. Weitere Fragen werden am Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 oder per E-Mail unter abfallberatung@dresden.de beantwortet.

www.dresden.de/newsletter

Aktuelles



Internet bis hin zu echten Problemfällen wie Missbrauch, Drogenkonsum oder ungewollter Schwangerschaft.

Erstberatung als Orientierung

Der JugendInfoService versteht sich als eine Orientierungshilfe im Dschungel der Beratungsstellen. Bei der Vielfalt sozialer Dienste ist es besonders für junge Menschen schwierig, den passenden Anlaufpunkt für ihr Problem zu finden. Die erfahrenen Sozialpädagogen vermitteln in einer Erstberatung die geeignete Anlaufstelle. „Unser Anliegen ist es, dass der Jugendliche nicht erst von Hinz zu Kunz geschickt wird,

Unternehmenskurzmeldungen

Positives Ergebnis. Der Dresdner IT-Dienstleister SAP Systems Integration (SAP SI) konnte sein Konzernergebnis 2003 trotz eines Umsatzrückgangs von 4,4 Prozent im Gesamtjahr deutlich steigern. Der Ergebnisüberschuss nach Zinsen und Steuern war mit 26,4 Mio. Euro um 78 Prozent größer als im Vorjahr. Der Kurs der SAP-SI-Aktie legte 2003 um 30 Prozent zu. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Vorstandschef Bernd-Michael Rumpf mit einem Umsatzwachstum von acht bis zwölf Prozent.

Gewerbeflächenatlas. Die Dresdner Industrie- und Handelskammer hat eine Neuauflage des Gewerbeflächenatlas für den Kammerbezirk Dresden herausgebracht. Der Atlas gibt eine Übersicht über die Gewerbestandorte und ihre spezifische Standortsituation. Bestellungen unter 0351/2802281.

Neue DSL-Angebote. Das Telekommunikationsunternehmen ddkom, das in Dresden ein eigenes Glasfasernetz unterhält, hat für März die Einführung neuer SDSL- und ADSL-Angebote angekündigt, die zunächst in der Hälfte des Stadtgebietes verfügbar sein werden. Das zur Tropolys-Gruppe gehörende Unternehmen, das 33 Mitarbeiter beschäftigt und in Dresden derzeit ca. 1300 Kunden hat, rechnet für 2004 mit einem Umsatz von mehr als 5,5 Mio. Euro; damit will ddkom auch beim Ergebnis nach Steuern in die Gewinnzone vorstoßen.

Preisträger mit ehrgeizigen Zielen. Der Dresdner Spezialmaschinenhersteller Xenon, der seinen Umsatz im vergangenen Jahr um zehn Prozent auf 7,6 Mio. Euro steigern konnte, peilt 2004 die Acht-Millionen-Euro-Marke an. Die Firma, die im Januar den erstmals vergebenen DNN-Wirtschaftspreis erhielt, war 1990 als Ausgründung aus dem Kombinat Robotron hervorgegangen. Xenon beschäftigt derzeit 80 Mitarbeiter und sechs Auszubildende; zum weltweiten Kundenstamm gehören u.a. Infineon, Bosch und Krauss-Maffei.

Unternehmenskurzmeldung an:
MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax: 0351/
421 50 87 z. Hd. Franziska Moebius.

Vereinbarung zur Hochwasservorsorge

OB unterzeichnete Vertrag mit tschechischem Wasserwirtschaftsbetrieb



Eine Vereinbarung zur langfristigen Zusammenarbeit unterzeichneten Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und der Generaldirektor des Staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebes Povodí Labe s. p. aus Hradec Králové in Tschechien, Ingenieur Tomáš Vanek. Die Vereinbarung regelt den Austausch von Informationen für die Hochwasservorsorge und Hochwassermanagement.

Zwei Mitarbeiter des Dresdner Umweltamtes, die zurzeit Tschechisch lernen, machen sich in Tschechien mit dem Gewässersystem, den Hochwasserschutzanlagen und den Datenübertragungs- und -berechnungssystemen vertraut. Im Austausch informieren sich tschechische Experten über die Dresdner Struktur. Gegenseitige Arbeitsbesuche und Praktika sowie webbasierte Informationsmöglichkeiten sind geplant.

Das Wissen um verlässliche hochwasserrelevante Daten aus den Hochwasser-Entstehungsgebieten Tschechiens wie Niederschlag, Pegelstände und

Anzeige

Unterzeichnung. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und der Generaldirektor des Staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebes Povodí Labe s. p. aus Hradec Králové in Tschechien, Ingenieur Tomáš Vanek unterzeichneten im Dresdner Rathaus eine Vereinbarung zur langfristigen Zusammenarbeit. Foto: Gößinger

Durchflussmengen erlaubt eine höhere Prognosesicherheit und einen deutlich verlängerten Vorhersagezeitraum für die zu erwartenden Elbepegel. So kann der Katastrophenstab wichtige Vorlaufzeit für Entscheidungen, zum Beispiel für eine wirksame Hochwasserabwehr, Evakuierungsplanung und den Einsatz von Rettungskräften, gewinnen.

Mit den Daten der tschechischen Stationen hat das Dresdner Umweltamt bereits im August 2002 eine Prognose gewagt, die der Hochwasserabwehr zugrunde gelegt wurde. Diese Werte trafen tatsächlich ein.



Eine neue Brücke für die Friedrichstadt

Seit November 2003 entsteht eine neue Brücke über der Bahnanlage des Güterbahnhofes Dresden-Friedrichstadt. Sie ersetzt die bisherige, desolate Brücke und ist das bedeutendste Teilvorhaben innerhalb des Gesamtprojektes „Verkehrszug Waltherstraße“. Das vom Straßen- und Tiefbauamt und dem Presseamt herausgegebene Faltblatt informiert umfassend über dieses Bauvorhaben. Es liegt kostenlos in den Ortsämtern Cotta und Altstadt sowie im Technischen Rathaus aus.

Mit dem Bau der Straßenverbindung über die Gleisanlagen des Güterbahnhofes wird ein wichtiges Element im Dresdner Hauptverkehrsstraßennetz wiederhergestellt. Der Verkehrszug Waltherstraße verbindet die Stadtgebiete Löbtau/Cotta und Friedrichstadt zur leistungsfähigen Nord-Süd-Tangente im Westen Dresdens. Sie gewinnt mit der künftigen Elbequerung im Zuge der Erfurter Straße an Bedeutung.



Die Brücke erhält zwei Fahrstreifen je Richtung sowie beidseitig kombinierte Rad-/Gehwege. Bereits am 18. August 2003 wurde mit dem Abriss der alten Brücke, der inzwischen beendet ist, begonnen.

Am 14. November fand der erste Baggerhub für die neue Brücke statt. Sie wird rund 298 Meter lang und etwa 22 Meter breit. Die Fertigstellung ist für Dezember 2004 geplant. Es wird mit Baukosten in Höhe von etwa 18 Millionen Euro gerechnet.

Schwimmen, Saunieren und Eislaufen in den Winterferien

Schwimmhallen	Georg-Arnhold-Bad	Freiberger Platz	Prohlis	Klotzsche
Montag, 9. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–20.00 Uhr	06.00–14.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr (1)	09.00–17.30 Uhr
Dienstag, 10. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–22.00 Uhr	06.00–16.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Mittwoch, 11. Februar	09.00–13.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–19.00 Uhr	06.00–22.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Donnerstag, 12. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–22.00 Uhr	08.00–16.00 Uhr 16.00–22.00 Uhr Bahnschwimmen	09.00–17.30 Uhr
Freitag, 13. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–20.00 Uhr	06.00–22.00 Uhr	09.00–17.00 Uhr
Sonntag, 14. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–19.00 Uhr (2) 13.00–18.00 Uhr (1)	09.00–17.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Sonntag, 15. Februar	09.00–22.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr (1)	09.00–16.00 Uhr 16.00–17.00 Uhr Molly-Schwimmen	09.00–18.00 Uhr
Montag, 16. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–20.00 Uhr	06.00–14.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr (1)	09.00–17.30 Uhr
Dienstag, 17. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–22.00 Uhr	06.00–16.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Mittwoch, 18. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–19.00 Uhr	06.00–22.00 Uhr	09.00–17.30 Uhr
Donnerstag, 19. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–22.00 Uhr	08.00–16.00 Uhr 16.00–22.00 Uhr Bahnschwimmen	09.00–17.00 Uhr
Freitag, 20. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2) 08.00–13.00 Uhr (1) 08.00–20.00 Uhr (1)	06.00–22.00 Uhr	09.00–17.00 Uhr
Sonntag, 21. Februar	09.00–22.00 Uhr	06.00–19.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr (1)	09.00–17.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Sonntag, 22. Februar	09.00–22.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr (1)	09.00–16.00 Uhr 16.00–17.00 Uhr Molly-Schwimmen	09.00–18.00 Uhr

(1) Seniorenschwimmen, (2) Frühschwimmen

Sprunghalle am Freiburger Platz

■ Dienstag, 10. und Donnerstag, 12. Feb.
06.00–07.30 Uhr Frühschwimmen
■ Dienstag, 17. und Donnerstag, 13. Feb.
06.00–08.00 Uhr Frühschwimmen
10.30–12.30 Uhr Seniorenschw.

Eisschnelllaufbahn

■ Montag, 9. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Dienstag, 10. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Mittwoch, 11. Februar
10.00–12.30 Uhr
15.00–17.00 Uhr
■ Donnerstag, 12. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr

19.30–21.30 Uhr
■ Freitag, 13. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.00–21.00 Uhr
■ Sonnabend, 14. Februar
geschlossen
■ Sonntag, 15. Februar
10.00–12.00 Uhr
13.00–15.00 Uhr
16.00–18.00 Uhr
■ Montag, 16. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Dienstag, 17. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Mittwoch, 18. Februar
10.00–12.30 Uhr
15.00–17.00 Uhr

■ Donnerstag, 19. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr
■ Freitag, 20. Februar
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.00–21.00 Uhr

Eissporthalle

■ Mittwoch, 11. Februar
21.00–23.00 Uhr
■ Sonnabend, 14. Februar
19.30–21.30 Uhr Eisdisco
■ Sonntag, 15. Februar
11.00–13.00 Uhr
■ Mittwoch 16. Februar
21.00–23.00 Uhr
■ Sonnabend, 21. Februar
19.30–21.30 Uhr
■ Sonntag, 22. Februar
11.00–13.00 Uhr

Elbamare

Schwimmhalle und Sauna
vom 9. Februar bis 22. Februar
täglich 10.00–22.00 Uhr

Sauna in der Schwimmhalle am Freiburger Platz

■ Montag, 9. Februar
08.00–14.00 Uhr Sie
14.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag, 10. Februar
08.00–14.00 Uhr Er
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Mittwoch, 11. Februar
08.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Donnerstag, 12. Februar
08.00–14.00 Uhr Sie
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Freitag, 13. Februar
08.00–14.00 Uhr Er
14.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonnabend, 14. Februar
08.00–19.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonntag, 15. Februar
geschlossen
■ Montag, 16. Februar
08.00–14.00 Uhr Sie;
14.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag, 17. Februar
08.00–14.00 Uhr Er
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Mittwoch, 18. Februar
08.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Donnerstag, 19. Februar
8.00–14.00 Uhr Sie
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Freitag, 20. Februar
08.30–14.00 Uhr Er
14.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonnabend, 21. Februar
8.00–19.00 Uhr Sie, Er, Es

Sauna in der Schwimmhalle Prohlis

■ Montag, 9. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag, 10. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Mittwoch, 11. Februar
08.00–21.00 Uhr Er
■ Donnerstag, 12. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Freitag, 13. Februar
08.00–21.00 Uhr Er
■ Sonnabend, 14. Februar
09.00–15.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonntag, 15. Februar
09.00–15.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Montag, 16. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag, 17. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Mittwoch, 18. Februar
08.00–21.00 Uhr Er
■ Donnerstag, 19. Februar
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Freitag, 20. Februar
08.00–21.00 Uhr Er
■ Sonnabend, 21. Februar
09.00–15.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonntag, 22. Februar
09.00–15.00 Uhr Sie, Er, Es

Öffentliche Ausschreibung Stadt verpachtet Stadtgut Dittersbach – Schöne Höhe

Die Landeshauptstadt Dresden bietet den Eigenjagdbezirk **Stadtgut Dittersbach – Schöne Höhe** zur Pacht an. Die ca. 110 Hektar große Pachtfläche umfasst 27 Hektar Acker/Grünland und 83 Hektar Wald.

Interessenten senden ihr Angebot bitte bis **4. März 2004** im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort Jagdpacht an das Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Ortsansässige und ortsnahe wohnende Bewerber werden vorrangig berücksichtigt.

Bis 19. Februar werden auch noch Bewerbungen für den Jagdbezirk Stadtgut Dittersbach – Judenleite entgegen genommen. Das Amtsblatt veröffentlichte die betreffende Ausschreibung in Nr. 4 am 22. Januar 2004.

Rückfragen: Herr Wiemer, Telefon (03 51) 4 88 25 20.

Ortsbeirat Pieschen tagt

Bauvorhaben dominieren die Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am 10. Februar, 17.30 Uhr im Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63: der Ausbau des Elbweges zwischen Pieschener Hafen, Ballhaus Watzke und Altkaditz, die Umgestaltung des Sachsenbades zu einem Sport- und Freizeitzentrum, die Rekonstruktion der Turnhalle der 27. Mittelschule Robert-Matzke-Straße und der Neubau eines Discounters am Trachenberger Platz. Weitere Punkte: Elbterrasse Ballhaus Watzke, Stadtumbaugebiete.

Hochwasserschäden in Mittelschule beseitigt

Anfang Februar sind alle Hochwasserschäden in der 64. Mittelschule, Linzer Straße 1 in Laubegast beseitigt. Die Küche, Speise- und Werkräume, Hausmeisterwerkstatt, Sanitär- und Lager Räume im Kellergeschoss wurden wiederhergestellt. Die Grundstücksentwässerung im Innen- und Außenbereich wurde erneuert. Massivdecken ersetzen die Holzbalkendecken zwischen Keller- und Erdgeschoss. Das Erdgeschoss ist frisch verputzt, gemalert und mit neuem Bodenbelag ausgelegt. Seit September nutzen Schüler und Lehrer das Gebäude wieder. Dresdner Firmen planten und führten die Arbeiten aus. Baukosten: 670 000 Euro.

Ankündigung eines Grenztermins, Antrags-Nr. 03124

Flurstückseigentümer können sich zur Vermessung äußern

Die Grenzen nachfolgend genannter Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Kreis: Stadt Dresden, Gemeinde: Dresden
Gemarkung Mockritz: 136 s, 136/8, 136/4, 136 c, 136 d, 136 e, 136 f, 136/18, 136/19, 136 l, 136 k, 137, 137 a, 137 c, 138/8, 138/9, 138 c, 138 d, 138 e, 140 c, 139, 141 k, 141 n, 141 l, 141/1, 141/2, 141/3, 141/4, 141/5, 141 f, 141 g, 141 e und 138/1

Gemarkung Zschertnitz: 72

Die Flurstückseigentümer sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken 136 l, 137, 138/1, 138/18, 141 f und 141 l der Gemarkung Mockritz.

Mit der Katastervermessung sollen im Liegenschaftskataster festgelegte Flurstücksgrenzen zu diesen/dieser Flurstücke(n) in die Örtlichkeit übertragen werden und Flurstücksgrenzen erstmalig festgelegt werden.

Der Grenztermin findet am Dienstag,

24. Februar 2004 statt:

■ **10.00 Uhr** für die Flurstückseigentümer der Flurstücke 138/1, 136 s, 136/8, 136/4, 136 c, 136 d, 136 e, 136 f und 137 a

■ **11.00 Uhr** für die Flurstückseigentümer der Flurstücke 138/1, 136/18, 136/19, 136 l, 136 k, 137, 137 c, 138/8, 138/9, 138 c, 138 d, 138 e, 140 c und 72

■ **12.00 Uhr** für die Flurstückseigentümer der Flurstücke 138/1, 139, 141 k, 141 l, 141 n, 141/1, 141/2, 141/3, 141/4, 141/5, 141 g, 141 f, und 141 e
Treffpunkt ist auf dem Flurstück 138/1 (10 Uhr zwischen Südhöhe 17 und Südhöhe 19; 11 Uhr zwischen Südhöhe 27 und Südhöhe 29; 12 Uhr Feldlage nördlich der Kleingartenanlage).

Ich bitte die Flurstückseigentümer zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine vom Flurstückseigentümer unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise die Flurstückseigentümer vorsorglich daraufhin, dass auch ohne ihre Anwesenheit oder Anwesenheit eines von dem Flurstückseigentümer Bevollmächtigten die Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Uwe Rath

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Strehleener Straße 14, 01069 Dresden, Telefon/Fax (03 51) 4 65 73 55

Anzeige



Unser Bestes für Ihre Familie

Wir sind da,

wo Sie uns brauchen

Original Vorwerk-Ersatzteile und -Zubehör gibt es bei uns und unseren Fachberatern.

Vorwerk-Kundendienst-Werkstatt,
Freiberger Str. 33 (im World Trade Center Dresden, 6. OG), 01067 Dresden

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 9.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 9.30 bis 13.00 Uhr

Tel.: 0180 5 32 05 32 (0,12 €/Min.)

Allgemeinverfügung
Nr. W 05/04

Widmung eines Weges nach § 6 SächsStrG

Teile der Flurstücke Nr. 817 a und 819 a der Gemarkung Dresden-Loschwitz werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (Sächs-StrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit sofortiger Wirkung als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgänger- und Fahrradverkehr gewidmet.

Der bezeichnete selbstständige **Geh- und Radweg** von der Fidelio-F.-Finke-Straße bis zur Pillnitzer Landstraße gegenüber der Loschwitzer Kirche erhält in dieser Verfügung keine Benennung. Der gewidmete Verkehrsraum wurde im Rahmen einer städtischen Baumaßnahme hergestellt und dient der fußläufigen Verbindung der beiden vorher genannten Straßen. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gemeinsamen Fuß- und Radweges liegen für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Kurz notiert

Tierpräparationen. Wie entstehen Präparate? Warum werden sie angefertigt? Wer nutzt sie? Diese und andere Fragen zum „Handwerk zwischen Kunst und Wissenschaft“ beantwortet eine Ausstellung vom 8. bis 20. Februar im Jugend-Öko-Haus des Jugendamtes, Hauptallee 12. Geöffnet ist wochentags 9-17 Uhr, an Wochenenden 10-18 Uhr.

Baustellenkalender Februar 2004

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im Februar den Verkehr am Wesentlichsten:

Nr.	Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von-) bis
1.	Bergstr.	Böllstr.–Fritz-Löffler-Platz	Einengung	Straßenbau	–Ende 12/04
2.	Wernerstr.	Reisewitzer Str.–Gohliser Str.	Einengung	Gasleitung	–Ende 2/04
3.	Glacisstr.	Bautzner Str.–Wigardstr.	halbseitig	Straßenbau	–Anfang 4/04
4.	Königsbrücker Landstr.	Infineon Nord–Flurstr.	halbseitig	Straßenbau	–Ende 3/04
5.	Österreicher Str.	Leubener Str.–Hermannstädter Str.	halbseitig	Straßenbau	–Ende 3/04
6.	Grenzstr.	i. H. Hermann-Reichelt-Str.	halbseitig	Straßenbau/ Brückenbau	–Mitte 9/04
7.	Schweriner Str.	Hertha-Lindner-Str.–Wettiner Platz	halbseitig	Gleisbau	7./8.2.04; 14./15.2.04
8.	Hamburger Str.	Flügelweg–Bahnstr.	halbseitig	Gleisbau	21./22.2.04; 28./29.2.04; 6./7.3.04
9.	Pillnitzer Landstr.	Calberlastr.–J.-Hegenbarth-Weg J.-Herrmann-Str.–Wachwitzgrund Moosleitenweg–Laubegaster Str.	je halbseitig	Straßenbau	–Ende 2/04 –Anfang 9/04 –Mitte 4/04
10.	Löbtauer Str.	Schäferstr.–Cottaer Str.	Einengung	Gleis-/Straßenbau	–Ende 8/05

Weitere Baustellen: Flügelwegbrücke, Pirnaer Str. (Eschdorf), Ostra-Ufer, Innsbrucker Str., Sternstr, Plauenscher Ring, andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen nur an Wochenenden. Operative Veränderungen und witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen

Öffentliche Bekanntmachung

Teileinziehung eines öffentlichen Straßenabschnittes nach § 8 SächsStrG Einziehung Mühlenstraße

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, die Nutzung eines Teiles der **Mühlenstraße**, den Einmündungsbereich in die Windmühlenstraße und die Brücke über den Lockwitzbach, Teil des Flurstückes Nr. 534/2 der Gemarkung Dresden-Niedersedlitz für den öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr aufzuheben und auf den öffentlichen Fußgänger- und Fahrradverkehr zu beschränken.

Die nachträgliche Beschränkung der Widmung auf bestimmte Benutzungsarten soll aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls festgelegt werden. Die historische Brücke steht unter Denkmalschutz und wurde in Folge des motorisierten Fahrverkehrs mehrmals beschädigt. Sie ist auf Grund be-

stimmter technischer Parameter und ihrer Lage im Verkehrsraum für das Befahren mit Kraftfahrzeugen nur sehr bedingt geeignet. Mit der geplanten Einrichtung einer Kreisverkehrsführung im unmittelbar anliegenden Kreuzungsbereich wird das Befahren der Einmündung über die Lockwitzbachbrücke in die Mühlenstraße ausgeschlossen. Für die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im betreffenden Bereich ist eine Sperrung des beschriebenen Straßenabschnittes für den öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr erforderlich.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der von der Teileinziehung betroffenen Straßenflächen liegen für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen-

und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Anzeige



SENIOREN-FREIZEIT ALLGÄU

Wir holen Sie zu Hause ab - in neuen, klimatisierten Bussen mit viel Platz

Seit 11 Jahren zufriedene Gäste! 2 neue Häuser mit allem Komfort (Hallenbad etc.) in Traumlage! Neues Ausflugsprogramm: Tirol, Oberstdorf, Bodensee, Zugspitze, Königsschlösser etc. Frühstücksbuffet u. Abendmenue, Rundumbetreuung, - alles inklusive. Kostenlose Unterlagen:

Fam. Mayer, Bucherstr. 15 - 87466 Oy-Mittelberg - Tel. 08361-922171 - Fax 08361-922315

MID · 06/04 · Verlagsveröffentlichung

Vereinskurzmeldungen

Ferienfestival. Das Gemeindeferienfestival "Spring 2004", das vom 12. bis 17. April im bayrischen Ruhpolding stattfindet, verzeichnet wieder ansteigende Anmeldezahlen. Nachdem die Gesamtteilnehmerzahl im vergangenen Jahr bei 2300 gelegen hatte, ist diese Zahl schon jetzt leicht überschritten. Das Gemeindeferienfestival Spring ist ein einwöchiger Aktivurlaub mit vielfältigen Angeboten für Körper, Seele und Geist. Unter dem Generalthema "VerTrau dich" sieht das Programm auch eine Fülle von geistlichen Angeboten vor. Mehr Infos und Anmeldung bei der Stuttgarter Geschäftsstelle, Tel.: 0711/237195315 oder im Internet: www.spring2004.de.

Projektstart. Das Institut für ökologische Raumentwicklung hat mit einer Auftaktveranstaltung vom 29. bis 31. Januar sein Forschungsprojekt "e-land use" gestartet. Im Rahmen des EU-Projekts "Intelcities" mit einem Projektvolumen von 11,3 Millionen Euro hat sich das Institut für ökologische Raumentwicklung für diesen Schwerpunkt qualifiziert und wird in den kommenden Monaten gemeinsam mit der Stadt Dresden einerseits die Kommunikation zwischen den verschiedenen geografischen Informationsdiensten verbessern und andererseits die künftige städtische Entwicklung mit Hilfe dieser Systeme bewerten. Mehr Infos unter: www.ioer.de.

Expo Science. Vom 8. bis 15. Juli haben Jugendliche aus ganz Europa die Möglichkeit, im Rahmen der Expo Science Europe ihre Projekte und Ideen aus den Bereichen Wissenschaft und Technik einem internationalen Publikum zu präsentieren. Initiiert und veranstaltet vom Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke steht die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder im Zeichen der Förderung von Wissenschafts- und Technikverständnis unter Jugendlichen. Den Teilnehmern soll vor allem die Dresdner Forschungs- und Kulturlandschaft im Rahmen von Exkursionen und Abendveranstaltungen nähergebracht werden. Dafür werden noch dringend Volontäre gesucht, die Interesse und Spaß am Umgang mit Menschen haben, über gute Sprachkenntnisse verfügen und mindestens 18 Jahre alt sind. Mehr Infos und Anmeldung unter Tel.: 0351/42750642 oder per E-Mail: helper@ese2004.de.

Vereinskurzmeldungen an:
MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:
0351/ 421 50 87 z. Hd. Franziska Moebius.



Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A–Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 EUR nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerl. Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld,
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZuG 1999).

Beratungsstelle:

01217 Dresden Paradiesstraße 42 Telefon: 03 51 / 4 70 66 70 e-Mail: gabi.menz@vlh.de kostenloses Info-Telefon: 0800 / 1 81 76 16 · Internet: www.vlh.de	01328 Dresden-Pappritz Straße des Friedens 7c Telefon: 03 51 / 4 70 66 70
---	---

Wir suchen noch haupt- und nebenberufliche Beratungsstellenleiter/innen. Interessenten wenden sich bitte an: Gabi Menz, Telefon 03 51 / 4 70 66 70



Hier!

Am Wasaplatz

Inh. Heike Zimmer

Lockwitzer Str. 1

01219 Dresden

Reformhaus

Tel./Fax 0351/4 71 84 26

MID · 06/04 · Verlagsveröffentlichung

Das graphologische Psychogramm

Von Christfried Weyhmann

Es zeigt, wie der Graphologe (Schriftpsychologe) zu psychologischen Ergebnissen kommt. Aus ca. 50 Merkmalen der Handschrift filtert er diejenigen heraus, die für die einzelnen Bereiche des Charakters in Frage kommen.

Damit ist durch die in der Grafik ersichtlichen Segmente ein Überblick über die Schwerpunkte der Veranlagung gegeben.

Es ist schon wesentlich, ob jemand willensstark oder -schwach ist, ob er vitalstark oder nicht ist. Der Ichbereich, der für das Selbstbewusstsein wichtig ist, kann mehr oder weniger ausgeprägt sein.

Die Hemmungen, der Gefühls- bzw. Gemütsbereich, die Hinwendung zum Du, aber auch die Anpassungsbereitschaft spielen für das Zusammenleben eine große Rolle; nicht zuletzt der

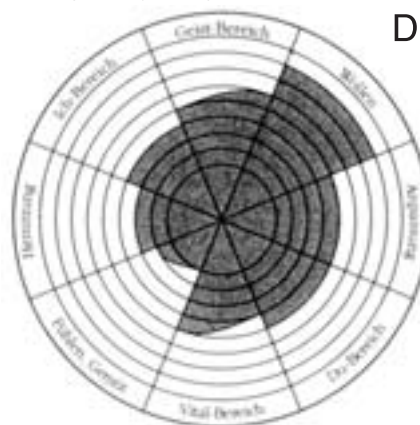
Geistbereich, der anzeigt, wie viel einer geistig verarbeiten kann.

Auch ergibt sich daraus, ob einer offen oder verschlossen ist, ob er kontaktfähig und flexibel, ob er belastbar oder sensibel ist, ob er verlässlich ist etc.....

Bei der Einschätzung spielen das Format der Schrift, überhaupt die Ganzheitsqualitäten, die die gesamte Schrift prägen wie Elastizität der Strichführung, Bewegungs- oder Formbetonung, Größe, Weite etc. eine Rolle. Nicht die Einzelmerkmale, sondern ihre Einbettung in das Schriftganze sind entscheidend. Die Auswertung der Handschrift gehört zu den bestentwickelten Verfahren der psychologischen Diagnostik im Blick auf Partnerbeziehungen, Stellenbesetzungen und den Wunsch nach eigener Erkenntnis über sich selbst ist uns damit eine große Hilfe an die Hand gegeben.

Graphologie

Grundlagen der Schriftbeurteilung



Die Handschrift als Schlüssel zur Person

Das graphologische Psychogramm zeigt die Schwerpunkte des Charakters.

- Beratung zu Charakterkonturen
- Partnerbeziehungen
- Berufliche Eignung etc.

Christfried Weyhmann, Gepr. Graphologe VNMG

Ermelstraße 6, 01277 Dresden

Tel.: (03 51) 3 10 28 43

Fax: (03 51) 3 14 33 08

Neubekanntmachung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Aufgrund des Beschlusses des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden vom 11. Dezember 2003 (Beschluss-Nr. V3618-SR69-03) wird nachstehender Wortlaut der vom 1. Januar 2004 an geltenden „Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 20. April 1995, zuletzt geändert am 11. Dezember 2003“ bekannt gemacht.

In der Neubekanntmachung sind enthalten:

- die Straßenreinigungsgebührensatzung vom 20. April 1995, veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 21/95 vom 26. Mai 1995,
- die 1. Änderungssatzung in Nr. 51-52/95 vom 22. Dezember 1995, korrigiert in Nr. 8/96 vom 22. Februar 1996,
- die 2. Änderungssatzung in Nr. 51/96

- vom 19. Dezember 1996,
- die 3. Änderungssatzung in Nr. 13/98 vom 26. März 1998, korrigiert in Nr. 14/98 vom 2. April 1998 und in Nr. 16/98 vom 17. April 1998,
- die 4. Änderungssatzung in Nr. 2/99 vom 14. Januar 1999,
- die 5. Änderungssatzung in Nr. 4/00 vom 27. Januar 2000,
- die 6. Änderungssatzung in Nr. 50/00 vom 14. Dezember 2000,

- die 7. Änderungssatzung in Nr. 50/01 vom 13. Dezember 2001,
- die 8. Änderungssatzung in Nr. 50/02 vom 12. Dezember 2002 und
- die 9. Änderungssatzung in Nr. 51-52/03 vom 18. Dezember 2003.

Dresden, 21. Januar 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung)

vom 20. April 1995, zuletzt geändert am 11. Dezember 2003

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Erhebungsgrundsatz
- § 2 Reinigungsklassen und Bekanntmachung
- § 3 Gebührenschuldner
- § 4 Gebührenmaßstab
- § 5 Gebührensätze
- § 6 Beginn und Ende der Gebührenschuld
- § 7 Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren
- § 8 Gebührenschuld bei Hinterliegergrundstücken
- § 9 Wohnungseigentum
- § 10 Übergangsbestimmungen
- Anlage

§ 1

Erhebungsgrundsatz

(1) Die Landeshauptstadt Dresden reinigt bestimmte öffentliche Straßen oder Straßenabschnitte innerhalb der Landeshauptstadt Dresden selbst oder lässt diese durch einen von ihr beauftragten Betrieb reinigen (öffentlich gereinigte Straßen).

(2) Anlieger nach § 1 Abs. 4 Straßensatzung vom 04.06.1992 (Dresdner Amtsblatt Nr. 23/92) an öffentlich gereinigten Straßen haben die sich aus § 3 der Straßensatzung ergebenden Pflichten nur insoweit, als diese nicht durch die Stadt Dresden oder einen von ihr beauftragten Betrieb erfüllt werden.

(3) Von den Eigentümern, Besitzern und sonstig dinglich Berechtigten derjenigen Grundstücke, die durch öffentlich gereinigte Straßen erschlossen werden, werden für den Anschluss an die öffentliche Straßenreinigung Benutzungsgebühren nach dieser Satzung erhoben.

(4) Wird ein Grundstück durch mehrere öffentlich gereinigte Straßen er-

schlossen, werden die in Abs. 3 genannten Gebühren bezüglich jeder dieser Straßen erhoben.

§ 2

Reinigungsklassen und Bekanntmachung

(1) Mit Rücksicht auf ihre Lage, ihre Verkehrsbelastung und ihren Verschmutzungsgrad werden die öffentlich gereinigten Straßen in folgende Reinigungsklassen eingeteilt:

- F1: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich
- F2: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich
- F3: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich

W1: Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 1 x wöchentlich

W2: Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 2 x wöchentlich

W3: Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 3 x wöchentlich

W5: Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 5 x wöchentlich

W7: Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 7 x wöchentlich

F1W1: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 1 x wöchentlich

F1W2: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 2 x wöchentlich

F1W3: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 3 x wöchentlich

F1W5: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 5 x wöchentlich

F1W7: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 7 x wöchentlich

F2W1: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 1 x wöchentlich

F2W2: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 2 x wöchentlich

F2W3: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 3 x wöchentlich

F2W5: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 5 x wöchentlich

F2W7: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 7 x wöchentlich

F3W1: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 1 x wöchentlich

F3W2: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 2 x wöchentlich

F3W3: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 3 x wöchentlich

F3W5: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 5 x wöchentlich

F3W7: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 7 x wöchentlich

F14: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 14-tägig.

(2) Eine Aufstellung der öffentlich gereinigten Straßen und deren Zuordnung zu Reinigungsklassen nach Abs. 1 wird als Anlage zu der vorliegenden Satzung erstmals veröffentlicht.

§ 3

Gebührensschuldner

(1) Gebührenschuldner ist, wer im Zusammenhang mit einem Grundstück, das innerhalb der geschlossenen Ort-

schaft durch eine öffentlich gereinigte Straße erschlossen wird,

■ als Eigentümer des Grund und Bodens, der Gebäude, der sonstigen Bestandteile oder des Zubehörs,

■ als Erbbauberechtigter,

■ als Wohnungseigentümer, Teileigentümer, Wohnungserbbauberechtigter oder Teilerbbauberechtigter,

■ als Eigentümer eines Betriebes der Land- und Forstwirtschaft,

■ als Nutzer land- und forstwirtschaftlichen Grundvermögens

die Grundsteuer schuldet oder ohne Beachtung von Befreiungsgründen schulden würde. Ist der Nutzer land- und forstwirtschaftlichen Vermögens weder Eigentümer noch Besitzer des Grundstückes, tritt an seine Stelle der Eigentümer des Grundstückes als

Gebührensschuldner.

(2) Ein Grundstück ist durch eine öffentliche Straße innerhalb der geschlossenen Ortschaft erschlossen, wenn es entweder

1. an eine öffentliche Straße angrenzt, auch wenn es keinen Zugang zu dieser Straße hat und dem Zugang keine rechtlichen und tatsächlichen Hindernisse entgegenstehen (vorderer Anlieger) oder

2. nur durch Zwischenflächen im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden von der öffentlichen Straße getrennt ist, sofern auf diesen Zwischenflächen keine Anlagen errichtet sind, die nach Größe und ihrem Ausmaß den Charakter eigenständiger Erschließungsanlagen haben und sofern diese Zwischenflächen nach der Verkehrsanschauung zur Straße gehören oder

3. ohne an eine öffentliche Straße anzugrenzen über diese erschlossen wird, das heißt über ein anderes oder mehrere andere Grundstücke Zugang zur

Dem Optimisten seinen "Optimikel"

Von Jörg Gillenberg

Unter dem Motto „Lieber ein Optimist, der sich irrt, als ein Pessimist, der recht hat!“ fand das "2. Dresdner „OPTIMA(H)L“ mit Verleihung des "OPTIMIKEL 2004" im Fischhaus Alberthafen statt. Am 1. Februar 2004 wurde im Rahmen eines



Jörg Gillenberg
City Manager Dresden

ausgewählten Menüs der Dresdner Optimistenpreis "Optimikel" an Ortsamtsleiter Dr. Diedrich Ewers (Altstadt) verliehen. Der aus Blei gegossene Preis wurde eigens in der Sylvesternacht 2003/04 gegossen und wiegt 1 kg schwer. Der gemeinsame Preis von City Management Dresden und dem Fischhaus Alberthafen wird alljährlich an eine herausragende Dresdner Persönlichkeit verliehen, die nicht nur durch ihr Schaffen sondern durch eine optimistische Lebens- und Arbeitseinstellung die Entwicklung der Landeshauptstadt und ihrer Bürger befördert und gestaltet hat (im letzten Jahr Preisträgerin Frau Zyka von Unicef Dresden). Prominente Redner (u.a. Prinz von Sachsen, Intendant Wolfgang Schaller, Kreuzkirchenpfarrer Joachim Zirkler, Kreuzkirche) hatten in einer Laudatio dem Optimismus das Wort geredet. Die Veranstalter haben mit der Preisverleihung nicht nur ein Zeichen gegen den "Volksport Pessimismus" gesetzt, sondern konnten mit dem "Optima(h)" Menü auch den guten kulinarischen Ruf Dresdens festigen. Die sächsische Landeshauptstadt ist bereits auf den gastronomischen Spitzenplätzen bei Bewertungen und Empfehlungen in den neuen Bundesländern. Wer sich überzeugen will, dem empfehle ich z.B. www.restaurant-hitlisten.de im Internet als Einstieg. Das "Wirtschaft und Gastwirtschaft" in Sachsen herausragende Plätze einnehmen bestätigt auch das Magazin "Wirtschaftswoche": "Dresden hat's eben" schlagzeilt das Fachmagazin und stellt fest, dass ausländische Investoren Dresden als Großstadt von Format zur Kenntnis nehmen. Grund genug zu optimalem Optimismus!

Straße hat (Hinterliegergrundstück).

(3) Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

(4) Neben dem Gebührenschuldner haften der Nießbraucher des Grundstückes und derjenige, dem ein dem Nießbrauch ähnliches Recht zusteht.

§ 4 Gebührenmaßstab

(1) Bemessungsgrundlage für die Gebühr sind die auf volle Meter abgerundete Straßenfrontlänge und die Reinigungsklasse nach § 2 Abs. 1 derjenigen Straße, an dem das Grundstück nach § 3 Abs. 1 anliegt.

(2) Straßenfrontlänge ist

1. in den Fällen des § 3 Abs. 2 Nr. 1 die Länge der gemeinsamen Grenze des Anliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück,
2. in den Fällen des § 3 Abs. 2 Nr. 2 sowie bei Hinterliegergrundstücken die rechtwinklige Projektion der der Straße zugekehrten Grundstücksgrenzen auf die Straßenbegrenzung.

§ 5 Gebührensätze

(1) Die Landeshauptstadt Dresden bestimmt die Höhe der jährlichen Straßenreinigungsgebühr bezogen auf einen Meter Frontlänge und unterteilt nach Reinigungsklassen (Gebührensätze).

(2) Die Gebührensätze werden in der Regel für ein Kalenderjahr festgesetzt.

(3) Der Beschluss über die Festsetzung oder Änderung der Gebührensätze ist bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zu fassen.

(4) Die Gebührensätze werden wie folgt festgesetzt:

Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge und Jahr:

- in der Reinigungsklasse W1: 3,67 EUR
- in der Reinigungsklasse W2: 7,34 EUR
- in der Reinigungsklasse W3: 11,00 EUR
- in der Reinigungsklasse W5: 18,35 EUR
- in der Reinigungsklasse W7: 25,68 EUR
- in der Reinigungsklasse F1: 1,24 EUR
- in der Reinigungsklasse F2: 2,48 EUR
- in der Reinigungsklasse F3: 3,72 EUR
- in der Reinigungsklasse F1W1: 4,91 EUR
- in der Reinigungsklasse F1W2: 8,58 EUR
- in der Reinigungsklasse F1W3: 12,24 EUR

- in der Reinigungsklasse F1W5: 19,59 EUR
- in der Reinigungsklasse F1W7: 26,92 EUR
- in der Reinigungsklasse F2W1: 6,15 EUR
- in der Reinigungsklasse F2W2: 9,82 EUR
- in der Reinigungsklasse F2W3: 13,48 EUR
- in der Reinigungsklasse F2W5: 20,83 EUR
- in der Reinigungsklasse F2W7: 28,16 EUR
- in der Reinigungsklasse F3W1: 7,39 EUR
- in der Reinigungsklasse F3W2: 11,06 EUR
- in der Reinigungsklasse F3W3: 14,72 EUR
- in der Reinigungsklasse F3W5: 22,07 EUR
- in der Reinigungsklasse F3W7: 29,40 EUR
- in der Reinigungsklasse F14: 0,62 EUR

§ 6 Beginn und Ende der Gebührenschuld

(1) Die jährliche Gebühr entsteht entsprechend § 9 des Grundsteuergesetzes (Grundsteuergesetz vom 07. 08. 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. 09. 1993 (BGBl. I S. 1569) am 1. Januar des betreffenden Kalenderjahres nach den Grundstücksverhältnissen an diesem Tage.

(2) Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühr endet mit Ablauf des Monats, in dem eine Straße bzw. ein Straßenteilstück letztmalig gemäß § 1 Abs. 1 gereinigt wurde.

(3) Kann die Reinigung einer sonst öffentlich gereinigten Straße auf der gesamten Länge oder im gesamten Abschnitt zwischen zwei Straßeneinmündungen oder Straßenkreuzungen wegen Aufgrabungen, Bauarbeiten oder sonstigen besonderen, nur zeitweilig vorliegenden Gründen länger als einen Monat nicht durchgeführt werden, so wird die Gebührensatzpflicht für die an diesem Teilstück anliegenden oder hinterliegenden Grundstücke unterbrochen. Wird aus den in Satz 1 genannten Gründen die übliche Reinigungsleistung länger als einen Monat nur entsprechend einer Reinigungsklasse mit geringerem Gebührensatz erbracht, reduziert sich die Gebührenschuld auf diesen Gebührensatz.

(4) Die Ermäßigung oder Unterbrechung der Gebührenschuld gemäß Abs. 3 wird auf Antrag des Gebührenschuldners gewährt. Dabei endet die Gebührenpflicht mit Ablauf des Monats,

in dem die Reinigungsleistung erstmalig eingeschränkt oder unterbrochen wird. Die volle Gebührenpflicht beginnt wieder nach Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsleistungen in vollem Umfang aufgenommen werden.

§ 7 Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Straßenreinigungsgebühr wird für das Kalenderjahr festgesetzt.

(2) Die Festsetzung ist zu ändern, wenn die Gebührensätze geändert werden (§ 5 Abs. 3) oder sich die Gebührenschuld ändert (§ 6).

(3) Für diejenigen Gebührenschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Gebühr wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann die Straßenreinigungsgebühr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Für die Gebührenschuldner treten mit dem Tage der Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Gebührenbescheid zugegangen wäre.

(4) Für die Fälligkeit der Straßenreinigungsgebühr gelten die Vorschriften wie für die Grundsteuer entsprechend (§§ 28 bis 31 Grundsteuergesetz, siehe § 6 Abs. 1).

(5) Die Straßenreinigungsgebühr kann auf Antrag des Gebührenpflichtigen niedriger festgesetzt werden, wenn die Gebührenbemessung nach den Vorschriften dieser Satzung nach Lage des einzelnen Falles zu einem offenbar unbilligen Ergebnis führt. Eine offenbare Unbilligkeit kann insbesondere dann vorliegen, wenn für unmittelbar aneinander grenzende Vorder- und Hinterliegergrundstücke gleicher Nutzungsart dieselbe Person die Gebühr schuldet.

§ 8 Gebührenschild bei Hinterliegergrundstücken (entfällt)

§ 9 Wohnungseigentum

Bei Wohnungseigentümern, Teileigentümern, Wohnungserbbauberechtigten und Teilerbbauberechtigten nach dem Wohnungseigentumsgesetz (Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht vom 15. 3. 1951, BGBl. I S. 175, in der jeweils gültigen Fassung) wird die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter zugestellt.

§ 10 Übergangsbestimmungen (betrifft nur das Jahr 1995)

► Seite

Anlage zur Straßenreinigungsge- bührensatzung		Am Kirchberg	F1	Augustusstraße	F3W7	Bertolt-Brecht-Allee	F1
		- von Pfaffengrund		Babisnauer Straße	F1	Bertolt-Brecht-Platz	F1
		bis Autobahn		- von Altmockritz		Bienertstraße	F1
Straße	Reinigungs-klasse	Am Kirschberg	F1	bis Boderitzer Straße		- von Tharandter Straße	
Aachener Straße	F1	Am Kurhaus Bühlau	F1	Bahnhofstraße	F1	bis Agnes-Smedley-Straße	
Achtbeeteweg	F1	Am Lehmberg	F2	Bahnhofstraße (Weißig,		- von Hofmühlenstraße	
Ackermannstraße	F2	Am Lerchenberg	F1	Schönfeld-Weißig)	F14	bis Münchner Straße	
Agnes-Smedley-Straße	F1	Am Leutewitzer Park	F1	- von Dresdner Straße		Birkenhainer Straße	F1
Akademiestraße	F3W2	Am Lugaer Graben	F1	bis Gönnsdorfer Weg		Birkenstraße	F1
Alaunplatz	F1	Am Mitteltännicht	F1	Bahnstraße	F1	Bischofsplatz	F2
Alaunstraße	F1W5	Am Pfiff	F2	Baluschekstraße	F1	Bischofsweg	F2
Albertbrücke	F2W1	- von Naußlitzer Straße		Bamberger Straße	F1	- von Königsbrücker Straße	
Albertplatz	F2W2	bis Am Dölzschgraben		Barbarossaplatz	F1	bis Prießnitzstraße	F1W1
Albertstraße	F2	Am Plan	F1	Bärensteiner Straße	F1	Bismarckstraße	F1
Alemanenstraße	F1	Am Queckbrunnen	F2	Barlachstraße	F1	Blasewitzer Straße	F2
- von Loschwitz Straße		Am Rathaus	F1	Barteldesplatz	F2	Blochmannstraße	F1
bis Wormser Straße mit Stumpf		- von Orangeriestraße		Basteiplatz	F2	- von Pillnitzer Straße	
Alexander-Puschkin-Platz	F2	bis Lohmener Straße		- ohne Nebenfahrbahnen		bis Seidnitzer Straße	
Alfred-Althus-Straße	F2	Am Schießhaus	F2	Bautzner Straße (Weißig,		Blüherstraße	
Altbriesnitz	F1	Am Trachauer Bahnhof	F1	Schönfeld-Weißig)	F14	(mit Inseln an der Grunaer Straße)	F2
Altotta	F1	Am Urnenfeld	F1	- von Hauptstraße		Blumenstraße	F1
Altdobritz	F1	- von Meißner Landstraße		bis Grundstück Nr. 8		- von Käthe-Kollwitz-Ufer	
- von Breitscheidstraße		bis Flensburger Straße		Bautzner Straße		bis Arnoldstraße	
bis Lassallestraße		Am Waldschlößchen	F1	- von Albertplatz		Böcklinstraße	F1
Altdölzchen	F2	- von Charlottenstraße		bis Rothenburger Straße	F2W2	- von Scharfenberger Straße	
- einschließlich Seitenfahrbahn		bis Am Brauhaus		- von Rothenburger Straße		bis Kötzschenbroder Straße	
vor Grundstück Nr. 31/31a		Am Zwingerteich	F2W2	bis Wilhelminenstraße	F2	Bodenbacher Straße	F2
Alte Meißner Landstraße	F1	Amalie-Dietrich-Platz		- von Wilhelminenstraße		Boderitzer Straße	F1
Altenberger Platz	F2	- von Julius-Vahlteich-Straße		bis Schillerstraße	F1	Böhmische Straße	F1W5
Altenberger Straße	F2	bis Wölfnitzer Ring	F1	Bautzner Landstraße		Boltenhagener Platz	F1
Altenzeller Straße	F1	- Fußgängertunnel	W1	- von Schillerstraße		- einschließlich Rondell	
Alter Postweg	F1	Ammonstraße	F2	bis Plattleite	F1	Boltenhagener Straße	F1
- von Joseph-Keilbert-Straße		- von Freiburger Straße		- von Plattleite		Bonhoefferplatz	F1
bis Rudolf-Ditrich-Straße		bis Budapest Straße (Südseite)	F2W2	bis Liegauer Straße	F2	Bönischplatz	F2
Altfrankener Straße	F1	- von Rosenstraße		Bayreuther Straße		- von Bundschuhstraße	
Altgorbitzer Ring	F1	bis Reitbahnstraße (Nordseite)	F2W2	(mit Rundteil Chemnitzer Straße)	F1	bis Elisenstraße	F2W1
Altklotzsche	F1	An der Christuskirche	F2	Bayrische Straße	F2	Borsbergstraße	F2
Altieuben	F1	An der Dreikönigskirche	F2W5	Beethovenstraße	F1	- von Tittmannstraße	
Altieubnitz	F1	An der Flutrinne	F2	- von Wiener Straße		bis Krenkelstraße	F2W2
Altlöbtau	F1	An der Frauenkirche		bis Tiergartenstraße		Borsbergstraße (Schönfeld,	
Altlockwitz (Hauptstraßenverlauf)	F1	- Töpferstraße		Beethovenstraße (Langebrück)	F14	Schönfeld-Weißig)	F14
Altmarkt	F3W7	bis Georg-Treu-Platz	F3W7	- von Bruhmstraße		- von Markt	
Altmockritz (Hauptstraßenverlauf)	F1	- Haus Nr. 12		bis Radeberger Straße		bis Grundstück Nr. 4	
Altnaußlitz	F2	bis Rampische Straße	W3	Behringstraße	F1	Böttgerstraße	F1
- von Saalhausener Straße		An der Herzogin Garten	F2	Behrichstraße	F1	Boxberger Straße	F1
bis Burgwartstraße		An der Kreuzkirche	F3W5	Berchtesgadener Straße		Boxdorfer Straße	F1
Altpieschen	F1	An der Mauer	W5	- von Steirische Straße		- von Hubertusplatz	
Altplauen	F2	An der Pikardie	F1	bis Reichenhaller Straße	F1	bis Industriestraße	
Altreick (Hauptstraßenverlauf)	F2	An der Prießnitzzaue		- von Burgenlandstraße		Bramschstraße	F1
Altseidnitz (Hauptstraßenverlauf)	F1	(Weißig, Schönfeld-Weißig)	F14	bis Ende	F1	Braunsdorfer Straße	F1
Altstrehlen	F2	An der Rennbahn	F2	Berggartenstraße	F1	Breitscheidstraße	F2
Alttolkewitz	F2	Andreas-Schubert-Straße	F2	- von Loschwitz Straße		Bremer Straße	F2
Alttrachau	F1	Annenstraße	F2W2	bis Heinrich-Schütz-Straße		Brühlsche Gasse	F2W2
Am Anger	F1	Anton-Graff-Straße	F1	Bergmannstraße	F2	Brünner Straße	F1
Am Brauhaus	F1	Anton-Weck-Straße	F1	Bergstraße	F1	- von Berchtesgadener Straße	
- von Sudhausweg bis Bautzner Stra- ße		Antonsplatz	F3W5	- von Fritz-Löffler-Platz		bis Kirchplatz	
Am Dölzschgraben	F2	Antonstraße	F2	bis Räcknitzhöhe	F2	Bruhmstraße (Langebrück)	F14
Am Galgenberg	F2	Archivstraße	F1	Berliner Straße		- von Dresdner Straße	
Am Hauptbahnhof	F3W2	- von Albertstraße		(mit Inseln an der Löbtauer Straße)	F1	bis Beethovenstraße	
Am Hellerrand	F1	bis Wigardstraße		Bernhardstraße	F1	Buchenstraße (mit Auffahrt	
- von Karl-Liebkecht-Straße		Arnoldstraße	F1	Bernhard-von-Lindenau-Platz		zur Stauffenbergallee)	F1
bis Klotzscher Hauptstraße		Arno-Schellenberg-Straße	F1	- von Terrassenufer		Budapester Straße	F2
Am Hohen Stein	F1	- von Joseph-Keilbert-Straße		bis Am Zwingerteich (Westseite)	F2	- von Reitbahnstraße	
- von Altcoschütz		bis Heinz-Bongartz-Straße		- von Terrassenufer		bis Nürnberger Straße (Südseite)	
bis Saarstraße		Augsburger Straße	F2	bis Am Zwingerteich (Ostseite)	F2W2	mit Zu- und Abfahrten	F2W1
Am Jägerpark	F1	August-Bebel-Straße	F2	Bertheltstraße	F1	- von Josephinenstraße	
		Augustusbrücke	F2W7	Berthold-Haupt-Straße	F1	bis Nossener Brücke (Nordseite)	

mit Zu- und Abfahrten	F2W1	Döhlener Straße	F1	Fanny-Lewald-Straße	F1	Fritz-Foerster-Platz	F2
Bünauplatz	F1	- von Anton-Weck-Straße		Ferdinandplatz	W7	Fritz-Löffler-Platz	F2
Bünaustraße	F1	bis Chausseehausstraße		Ferdinandstraße	W7	Fritz-Löffler-Straße	F2W1
Bundschuhstraße	F1	Dohnaer Straße	F2	Fernsehturmstraße		Fritz-Meinhardt-Straße	
Bunsenstraße	F2	- von Wilhelm-Franke-Straße		(Pappritz, Schönfeld-Weißig)	F14	(Hauptstraßenverlauf)	F1
Burckhardtstraße	F1	bis Tornaer Straße	F2W1	- Straße des Friedens		- von Dohnaer Straße	
Burgenlandstraße	F1	Dölzschener Straße	F1	bis Mühlengrundweg		bis Kauschaer Straße	
Bürgerstraße	F2	Donathstraße	F1	- ansonsten nur Südseite		Fritz-Reuter-Straße	F2
Bürgerwiese	F2	Dorfhainer Straße	F1	Fetscherstraße	F2	Fröbelstraße	F2
- von St. Petersburger Straße		- von Kohlenstraße		Fetscherplatz	F2W1	- von Lübecker Straße	
bis Lindengasse (Südseite)	F2W2	bis Döbraer Straße		Fiedlerstraße	F2	bis Löbtauer Straße	
Burgkstraße	F1	Dornblüthstraße	F2	- von Arnoldstraße		Gabelsberger Straße	F1
Burgsdorffstraße	F1	Dorotheenstraße	F1	bis Schubertstraße		- von Lortzingstraße	
Burgwartstraße	F2	Draesekestraße	F1	Finsterwalder Straße	F1	bis Krenkelstraße	
Burkersdorfer Weg	F1	Dresdner Straße (Cossebaude)	F1	Fischhausstraße	F1	Galeriestraße	
- von Döbraer Straße		Dresdner Straße (Langebrück)	F14	- von Bautzner Straße		- von Neumarkt	
bis Höckendorfer Weg		- von Forststraße bis Haus Nr. 74		bis Heideparkstraße		bis Wilsdruffer Straße	F3W7
Cäcilienstraße	F2	Dresdner Straße (Weißig,		Florian-Geyer-Straße	F1	Gamigstraße	
Cämmerswalder Straße	F1	Schönfeld-Weißig)	F14	- von Rietschelstraße		(nur Hauptstraßenverlauf)	F1
Canalettostraße	F2	- von Hauptstraße		bis Pfeifferhannsstraße		Gasanstaltstraße	F1
Carolabrücke	F2W2	bis Heinrich-Lange-Straße		Flensburger Straße	F1	- von Winterbergstraße	
Carolaplatz	F2W2	Dr.-Külz-Ring	F3W7	Flügelweg	F2	bis Oskar-Röder-Straße	
Carolinestraße	F1	Dr.-Friedrich-Wolf-Straße	F1	- von Hamburger Straße		Gasteiner Straße	F1
Carusufer	F2	Dreyßigplatz	F3	bis Tonbergstraße		Geblerstraße	F1
Caspar-David-Friedrich-Straße		Dürerstraße	F1	Flügelwegbrücke	F2	Gehestraße	F1
(Hauptstraßenverlauf)	F2	- von Güntzstraße		Flughafenstraße	F2	Geisingstraße	F1
Chamissostraße	F1	bis Huttenstraße		Förstereistraße	F1W1	- von Borsbergstraße	
Charlottenstraße	F1	Ebereschenstraße	F1	- von Louisenstraße		bis Comeniusstraße	
Chausseehausstraße	F1	Ebertplatz	F2	bis Bischofsweg		Gellertstraße	F2W1
Chemnitzer Straße	F2	Ehrlichstraße	F1	Försterlingstraße	F1	George-Bähr-Straße	F1
Clara-Viebig-Straße	F1	Eichendorffstraße	F1	- von Pirnaer Landstraße		Georg-Palitzsch-Straße	F1
Clara-Zetkin-Straße	F1	Eilenburger Straße	F1	bis Straße des 17. Juni		- von Gamigstraße	
- von Waldheimer Straße		Eisenacher Straße	F1	Forsthausstraße	F1	bis Senftenberger Straße	
bis Mühlheimer Straße		Eisenbahnstraße		Forststraße	F1	ohne Nr. 81-109	
Columbusstraße	F1	- Durchfahrt von Antonstraße		- von Zittauer Straße		- mit Verbindung zur	
Comeniusplatz	F1	bis Eisenbahnstraße	F2W1	bis Jägerstraße		Dohnaer Straße	
Comeniusstraße	F1	- von Leipziger Straße		Forsythienstraße	F1	Georg-Schumann-Straße	F1
Conertplatz	F2	bis Hansastraße	F1	- Fußgängertunnel	W1	Georg-Treu-Platz	F3W7
- von Hermsdorfer Straße		Eisenstückstraße	F1	Frankenbergstraße	F1	- von An der Frauenkirche	
bis Grumbacher Straße		Elisenstraße	F1	- von Tharandter Straße		bis Salzgasse	W7
Conradstraße	F1	- von Pfothenhauer Straße		bis Zuckeroder Straße		Georgplatz	F3W2
Coschützer Straße	F2	bis Gerokstraße		Frankenstraße	F1	Gerhart-Hauptmann-Straße	F2
Cossebauder Straße	F2	Elbbrückenstraße	F2	Franklinstraße	F2	Gerokstraße	F2
Coswiger Straße	F1	Elbpromenade Blasewitz	W3	Franz-Latzel-Straße	F1	Gertrud-Caspari-Straße	F1
Cottaer Straße	F2	- von Schillerplatz		Franz-Lehmann-Straße	F1	Gewandhausstraße	W7
Cottbuser Straße	F1	bis Fuchsstraße		Franz-Liszt-Straße	F2	Ginsterstraße	F1
- von Aachener Straße		Elsasser Straße	F1	Freiberger Platz	F2	Glacisstraße	F2
bis Wilder-Mann-Straße		Elsterwerdaer Straße		Freiberger Straße		Glaserwaldtstraße	F1
Coventrystraße	F2	(Hauptstraßenverlauf)	F1	- von Löbtauer Straße		Glashütter Straße	F1
- von Schlehenstraße		Emerich-Ambros-Ufer	F2	bis Herta-Lindner-Straße	F2	- von Bärensteiner Straße	
bis Julius-Vahlteich-Straße	F2W1	Emil-Ueberall-Straße	F1	- Bauhofstraße		bis Bergmannstraße	
Cunnersdorfer Straße	F1	Enderstraße		bis Ammonstraße	F2W2	Glauchauer Straße	F1
- von Karlsruher Straße		(Hauptstraßenverlauf)	F2	Freiheit	F1	Gluckstraße	F1
bis Achtbeeteweg		Erfurter Straße	F2	- von Gompitzer Straße		Goetheallee	F2
Dahlienweg	F1	Erich-Kästner-Straße	F1	bis Warthaer Straße		Gohliser Straße	F1
Dammweg	F1	Erich-Ponto-Straße	F1	Friedensplatz	F2	- von Wernerstraße	
- von Löbnitzstraße		Ermelstraße	F2	Friedensstraße	F1	bis Hühndorfer Straße	
bis Bischofsweg		Ermischstraße	F2	- von Löbnitzstraße		Gompitzer Straße	F1
Dampfschiffstraße	F1	Eschenstraße	F1W1	bis Gutschmidstraße		- von Am Leutewitzer Park	
Devrientstraße	F2	- von Königsbrücker Straße		Friedrich-List-Platz		bis Lise-Meitner-Straße	
Dieselstraße	F1	bis Dammweg		- von Fritz-Löffler-Straße	F2W1	(westl. Zufahrt)	
Dippoldiswalder Platz	F3	Espenstraße	F1	bis Strehlener Straße		Goppelner Straße	F1
Döbelner Straße	F1	F.-C.-Weiskopf-Platz	F2	- von Hochschulstraße		- von Altieubnitz	
Döbraer Straße	F1	Fabrikstraße	F1	bis Strehlener Straße	F2	bis Burgstädteler Straße	
- von Kohlenstraße		- von Hofmühlenstraße		Friedrichstraße	F1	Gorbitzer Straße	F1
bis Burkersdorfer Weg		bis Nossener Brücke		- von Könnernitzstraße		Görlitzer Straße	F1W5
Dobritzer Straße	F2	Falkenstraße	F2	bis Weißeritzstraße	F1W2	Gostritzer Straße	F1

- von Teplitzer Straße		bis Antonstraße	F2W1	Hertzstraße	F1	bis Wasastraße	
bis Boderitzer Straße		Hans-Grundig-Straße	F2	- von Zamenhofstraße		Julius-Vahlteich-Straße	F2
Gottfried-Keller-Platz		Hans-Jüchser-Straße	F1	bis Stephensonstraße		Jüngststraße	F1
(Hauptstraßenverlauf)	F2	Hans-Oster-Straße	F1	Herzogswalder Straße	F1	- von Berggartenstraße	
Gottfried-Keller-Straße	F2	- von Stauffenbergallee		Hettnerstraße	F1	bis Tolkewitzer Straße	
Gottleubaer Straße	F1	bis Olbrichtplatz		Hetzdorfer Straße	F1	Junghansstraße	F1
Grazer Straße	F1	Hans-Sachs-Straße	F1	Heubnerstraße	F1	Justinenstraße	F1
- von Gustav-Hartmann-Straße		- von Maxim-Gorki-Straße		Heynathsstraße	F1	Kaitzer Straße	
bis Hermannstädter Straße		bis Kleiststraße		Hildebrandstraße	F1	- von Bergstraße	
Greifswalder Straße	F1	Harkortstraße	F2	- von August-Bebel-Straße		bis Altenzeller Straße	F1
Grenzallee	F1	Harry-Dember-Straße	F1	bis Barlachstraße		- von Eisenstückstraße	
Grenzstraße	F1	Harthaer Straße	F1	Hirschfelder Straße	F2	bis Albert-Schweizer-Straße	F1
Grillparzerplatz		Hasenberg	F3W5	Hirttenstraße	F1	Kamenzer Straße	F1W3
(Hauptstraßenverlauf)	F2	Hassestraße	F1	- von Kesselsdorfer Straße		Kamillenweg	F1
Grillparzerstraße	F2	Hauptallee	F2W2	bis Forsythienstraße		Kanzleigäßchen	W5
Gröbelstraße	F1	- von Lennestraße		Hochschulstraße	F2	Karasstraße	F1
Große Meißner Straße	F2	bis Lingnerplatz		Höckendorfer Weg	F1	Karcherallee	F2
- von Augustusbrücke		Hauptstraße	W7	Hölderlinstraße	F1	Karl-Liebnecht-Straße	F1
bis Parkplatzeinfahrt (Südseite)	F2W2	Hauptstraße (Langebrück)	F14	- von Hühndorfer Straße		Karl-Marx-Straße	F2
Großenhainer Platz	F2	- von Dresdner Straße		bis Weidentalstraße		Karlsruher Straße	F2
Großenhainer Straße	F2	bis Liegauer Straße		Hofmannstraße	F1	Kastanienstraße	F1
- ohne Haus 183 b und 185 b		Hauptstraße		Hofmühlenstraße	F1	Katharinenstraße	F1W3
Grunaer Straße	F2W1	(Weißig, Schönfeld-Weißig)	F14	Hohe Straße	F1	Käthe-Kollwitz-Platz	F1
Grunaer Weg	F1	Haydnstraße	F1	- von Bayrische Straße		Käthe-Kollwitz-Ufer	F2
- von Winterbergstraße		Hechtstraße	F1	bis Schopenhauerstraße		Keplerstraße	F1
bis Tiergartenstraße		Hebbelstraße	F1	Hohendölzschener Straße	F1	- von Reicker Straße	
Grundstraße		- von Altotta		Hohenthalplatz	F1	bis Ausbauende (Wendeplatz)	
(mit Zufahrt Steglichestraße)	F2	bis Steinbacher Straße		- im Verlauf der Vorwerkstraße		Kesselsdorfer Straße	
Grüne Straße	F2	Heidelberger Straße	F1	Holbeinstraße	F1	- von Löbtauer Straße	
Gubener Straße	F1	- von Heilbronner Straße		Hopfgartenstraße	F1	bis Koblenzer Straße	F2W2
- von Prohliser Straße		bis Stuttgarter Straße		Hospitalstraße	F1	- von Koblenzer Straße	
bis Lübbenauer Straße		Heideparkstraße	F1	- von Albertplatz		bis Oskar-Maune-Straße	F1
Guerickestraße	F1	Heidestraße	F1	bis Wendestelle		Keulenbergstraße	F1
- von Robert-Berndt-Straße		- von Großenhainer Straße		Hoyerswerdaer Straße	F2W1	- von Radeburger Straße	
bis Stephensonstraße		bis Riesaer Straße		Hubertusplatz	F2	bis Reinickeweg	
Güntzplatz	F2W1	Heilbronner Straße	F1	Hubertusstraße	F1	Kipsdorfer Straße	F1
Güntzstraße	F2W1	- von Karlsruher Straße		- von Großenhainer Straße		- von Schlüterstraße	
Gustav-Adolf-Platz	F2	bis Stuttgarter Straße		bis Rehefelder Straße		bis Thiemestraße und	
Gustav-Adolf-Straße	F2	Heinrich-Beck-Straße	F1	Hübelerplatz	F2	- von Lauensteiner Straße	
Gustav-Freytag-Straße	F1	Heinrich-Greif-Straße	F2	Hübelerstraße	F2	bis Toeplerstraße	
Gustav-Hartmann-Straße	F1	Heinrich-Mann-Straße	F1	Hübnerstraße	F1	Kirchplatz	F1
Gutenbergstraße	F1	- von Windmühlenstraße		Hugo-Bürkner-Straße	F2	Kirschenstraße	F1
Gutzkowstraße	F2	bis Haus Nr. 89		- von Dohnaer Straße		Klagenfurter Straße	F1
- von Reichenbachstraße		Heinrich-Schütz-Straße	F1	bis Lockwitzer Straße		Kleine Brüdergasse	F3W5
bis Schnorrstraße		- von Gustav-Freytag-Straße		Hühndorfer Straße	F1	Kleine Kirchgasse	W5
Hähnelstraße	F1	bis Tolkewitzer Straße		Hülbestraße	F1	Kleine Marienbrücke	F2
Händelallee	F1	Heinrichstraße	F1W1	Huttenstraße	F1	Kleine Packhofstraße	F1
Haenel-Clauß-Platz	F1	Heinz-Bongartz-Straße	F1	Industriestraße	F1	- von Ostraallee	
Haenel-Clauß-Straße	F1	Helbigsdorfer Weg	F1	Innsbrucker Straße	F2	bis Devrientstraße	
Hagebuttenweg	F1	Helgolandstraße	F1	- von Südhöhe		Kleinzschachwitzer Ufer	F1
Hahnebergstraße	F1	Hellerhofstraße	F1	bis erste Einmündung		- von Lockwitzbachweg	
Hainbuchenstraße	F1	Helmholtzstraße	F1	Possendorfer Straße		bis Meußlitzer Straße	
Hainsberger Straße	F1	Straße des 17. Juni	F2	Jacob-Winter-Platz	F1	Kleiststraße	F1
Hainstraße	F2	Henzestraße	F1	- von Prohliser Allee		Klettestraße	F1
Hallstätter Straße	F1	Hepkeplatz	F1	bis Gamigstraße		- von Reisstraße	
Hamburger Straße	F2	- ohne Nebenfahrbahnen		Jacobistraße	F1	bis Stephensonstraße	
- von Flügelweg		Hepkestraße	F1	Jahnstraße	F2	Klingestraße	F1
bis Waltherstraße	F2W1	Herbert-Collum-Straße	F1	- von Könnertitzstraße		Klosterteichplatz	F1
Hammerweg	F1	Herbststraße	F1	bis Weißeritzstraße	F2W2	Klotzscher Hauptstraße	F1
- von Radeburger Straße		Hermann-Reichelt-Straße	F1	Johann-Meyer-Straße	F1	Klotzscher Straße (Langebrück)	F14
bis Stauffenbergallee		- von Flughafenstraße		Jordanstraße	F1W1	- von Neulußheimer Straße	
Hansastraße		bis Grenzstraße		Joseph-Keilbert-Straße	F1	bis Lessingstraße	
- von Fritz-Reuter-Straße		Hermann-Seidel-Straße	F1	- von Alter Postweg		Klopstockstraße	F1
bis Hammerweg	F1	Hermannstädter Straße	F1	bis Arno-Schellenberg-Straße		Kohlenstraße	F2
- von Fritz-Reuter-Straße		Hermisdorfer Straße	F1	Jüdenhof	W7	Kölner Straße	F2
bis Eisenbahnstraße	F2	Hertelstraße	F1	Julius-Otto-Straße	F2	Koloniestraße	F2
- von Eisenbahnstraße		Hertha-Lindner-Straße	F2	- von Gustav-Adolf-Platz		- von Kauschaer Straße	

bis Leubnitzer Höhe		bis Eisenbahnstraße	F3W1	- von Karasstraße		- von Cossebauder Straße	
Königsbrücker Landstraße	F1	Leisniger Straße	F1	bis Naumannstraße	F2W3	bis Gottfried-Keller-Straße	
- von Königsbrücker Straße		Leisniger Platz	F1	Loschwitzer Brücke	F2	Mockritzer Straße	F1
bis Zur Wetterwarte		Lenbachstraße	F1	Lößnitzstraße	F1	- von Teplitzer Straße bis Lockwitzer	
Königsbrücker Platz	F1	Lene-Glatzer-Straße	F1	Lothringer Straße	F1	Straße	
Königsbrücker Straße		Lennéplatz	F2	Lothringer Weg	F2	Mohnstraße	F1
(ohne Nebenfahrbahnen)	F1	Lennéstraße	F2	Louisenstraße	F1W5	Mohorner Straße	F1
- von Albertplatz		- von Straßburger Platz		Löwenstraße	F1	- von Tharandter Straße	
bis Bischofsweg	F1W3	bis Parkeisenbahn	F2W1	Lübbenauer Straße	F1	bis Zauckeroder Straße	
- von Bischofsweg		- von Herkulesallee		- von Vetschauer Straße		Mommensenstraße	F1
bis Stauffenbergallee	F1W1	bis Parkstraße (Ostseite)	F2W1	bis Gamigstraße		Mörikestraße	F1
Königsheimplatz	F2	- von Parkstraße		Lübecker Straße	F2	- von Tonbergstraße	
Königstraße	F2	bis Straßburger Platz		Ludwig-Hartmann-Straße	F1	bis Leutewitzer Straße	
Konkordienplatz	F1	(Westseite)	F2W1	Ludwig-Kossuth-Straße	F1	Moränenende	F2
Konkordienstraße	F1	Lessingstraße	F1	Lugaer Straße	F1	Moritzburger Straße	F1
Könneritzstraße	F2	Lessingstraße (Langebrück)	F14	Lukasplatz	F1	- von Moritzburger Platz	
- von Devrientstraße		- von Klotzcher Straße		Lukasstraße	F1	bis Leipziger Straße	
bis Schweriner Straße		bis Güterbahnhofstraße		Magdeburger Straße	F2	Moritzburger Weg	F1
(Westseite)	F2W1	Leubener Straße	F1	- von Könneritzstraße		Moritzburger Platz	F1
- von Schweriner Straße		Leubnitzer Höhe		bis Weißeritzstraße	F2W2	Moscinskysstraße	F1
bis Ammonstraße (Ostseite)	F2W1	(Hauptstraßenverlauf)	F1	Malergäßchen	F2	- von Mary-Wigman-Straße	
Köpckestraße	F2	Leubnitzer Straße	F1	Manfred-von-Ardenne-Ring	F1	bis Hans-Dankner-Straße	
- von Albertstraße		Leumerstraße	F1	Mansfelder Straße	F1	Mosenstraße	F1
bis Neustädter Markt (Nordseite)	F2W2	Leutewitzer Straße	F1	- von Bertolt-Brecht-Allee		- von Laubestraße	
- von Carolabrücke		Leutewitzer Ring	F1	bis Stresemannplatz		bis Tischerstraße	
bis Wiesentorstraße (Südseite)	F2W2	Lewickistraße	F1	Marburger Straße	F1	- von Borsbergstraße	
Kopernikusstraße	F1	- von Marienberger Straße		- von Hermannstädter Straße		bis Holbeinstraße	
- von Aachener Straße		bis Schulze-Delitzsch-Straße		bis Melli-Beese-Straße		Mügelner Straße	F2
bis Industriestraße		Liebigstraße	F1	Marie-Curie-Straße	F1	Muldaer Straße	F1
Körnerplatz	F2	Liebstädter Straße	F1	Mariendallee	F1	Müller-Berset-Straße	F1
Kötzschenbroder Straße		Liegauer Straße (Langebrück)	F14	- von Stauffenbergallee		Münchner Platz	F2
- von Leipziger Straße		- von Hauptstraße		bis Grundstück Nr. 14 b		Münchner Straße	F2
bis Sternstraße	F1	bis Goethestraße		Marienberger Straße	F2	Münzgasse	W7
- von Lommatzscher Straße		Lilienthalstraße	F1	Marienbrücke	F2W1	Münzmeisterstraße	F1
bis Spitzhausstraße	F1	Limbacher Weg	F1	Marienstraße	F3W3	Naumannstraße	F2
Kramergasse	W5	Lindenastraße	F1	Marschnerstraße	F1	Naußlitzer Straße	F2
Kreischauer Straße	F2	- von Winckelmannstraße		- von Comeniusstraße		Neubertstraße	F1
- von Wasaplatz		bis Bergstraße		bis Striesener Straße		- von Käthe-Kollwitz-Ufer	
bis Altstrehlen		Lingnerplatz	F2W2	Martin-Luther-Platz	F1W3	bis Terscheckstraße	
Krenkelstraße	F1	Lingnerallee		Martin-Luther-Straße	F1W3	Neue Straße	F1
Kresseweg	F1	- von Lennéstraße		Maternistraße	F1	Neustädter Markt	
Kretschmerstraße	F2	bis Ende Straßenausbau	F2	Mathildenstraße	F1	(mit Fußgängertunnel)	W7
- von Niederwaldstraße		- von St.-Petersburger-Straße		Maulbeerenstraße	F1	- von Augustusbrücke	
bis Tolkewitzer Straße		bis Beginn Straßenausbau	W2	Maxie-Wander-Straße	F1	bis Köpckestraße	F2W7
Kreuzstraße	F3W5	Linzer Straße	F1	Maxim-Gorki-Straße	F2	Neuostra	F1
Kronenstraße	F1	Lipsiusstraße	F1	Maxstraße	F2	Nickerner Platz	F1
- von Aachener Straße		Lise-Meitner-Straße	F1	Maystraße	F1	Nickerner Weg	F1
bis Wahnsdorfer Straße		Liststraße	F2	Meinholdstraße	F1	Nicolaistraße	F2
Kyffhäuserstraße	F1	Löbtauer Brücke	F2	Meißner Landstraße	F1	Niedersiedlitzer Straße	F2
Laibacher Straße	F1	Löbtauer Straße	F2	Meißner Straße (Cossebaude)	F1	Niederwaldplatz	F1
Landhausstraße	F3W2	Lockwitzer Straße	F2	- von Hauptstraße		Niederwaldstraße	F1
- von Pirnaischer Platz		Lockwitzgrund	F2	bis Weißtropper Straße		Nordstraße	F1
bis Neumarkt		- von Am Galgenberg		Melanchthonstraße	F2	Nossener Brücke	F2W1
Langebrücker Straße	F1	bis Grundstück Nr. 88		Melisseweg	F1	- von Budapester Straße	
- von Königsbrücker Landstraße		Lockwitztalstraße	F1	- Fußgängertunnel	W1	bis Oederaner Straße	
bis Deponieeinfahrt		Lohmener Straße	F1	Melli-Beese-Straße	F1	Nöthnitzer Straße	F2
Langer Weg	F2	- von Am Rathaus		Mendelssohnallee	F1	Nürnberger Platz	F2W2
Lassallestraße	F1	bis Dampfschiffstraße		Merseburger Straße	F1	Nürnberger Straße	F2W2
Laubestraße	F1	Lohrmannstraße	F2	Messering	F1	Oberer Kreuzweg	F1
Lauensteiner Straße	F1	Lommatzcher Straße	F2	- von Pieschner Allee		Obergraben	F1W1
Laurinstraße	F2	Lortzingstraße	F1	bis Zur Messe		Ockerwitzer Straße	F1
Lehmannstraße	F1	Löscherstraße	F1	Metzer Straße	F2W7	- von Cossebauder Straße	
Leipziger Straße		- von Senefelder Straße		Meußlitzer Straße	F1	bis Am Leutewitzer Park	
- Hauptstraßenverlauf von		bis Wormser Straße		Michaelisstraße	F1	Oederaner Straße	F2
Eisenbahnstraße		Loschwitzer Straße		- von Dohnaer Straße		- von Tharandter Straße	
bis Kleestraße	F3	- von Königsheimplatz		bis Tschirnhausstraße		bis Nossener Brücke	
- von Antonstraße		bis Karasstraße	F2	Mobschatzer Straße	F1	Oehmestraße	F2

- von Tolkewitzer Straße		Pirnaischer Platz	F3	Reuningstraße	F1	Schlachthofstraße	F1
bis Niederwaldplatz		- Fußgängertunnel	W5	- von Harthaer Straße		Schlehenstraße	F1
Offenburger Straße	F1	Platanenstraße	F1	bis Coventrystraße		- Fußgängertunnel	W1
- von Stuttgarter Straße		Plauenscher Ring	F2	Richard-Strauss-Platz	F2	Schlesischer Platz	F2W2
bis Ausbauende		Pohlandplatz	F1	Richard-Wagner-Straße	F1	Schlömilchstraße	F1
Omsewitzer Straße	F1	Pohlandstraße	F1	- von Wiener Straße		Schloßplatz	W7
- von Grillparzerstraße		Polenzstraße	F1	bis Tiergartenstraße		Schloßstraße	W7
bis Cossebauder Straße		Polierstraße	F2	Riegelplatz	F1	Schlüterstraße	F2
Omsewitzer Ring	F1	Possendorfer Straße	F1	Riesaer Straße	F1	Schneebergstraße	F2
Orangeriestraße	F1	- von Boderitzer Straße		- von Barbarastraße		Schnorrstraße	F2
Oschatzer Straße	F2	bis Innsbrucker Straße		bis Großenhainer Straße		Schönfelder Straße	F1W1
Oskarstraße	F2	Postplatz	F3W5	Rietschelstraße	F1	Schreibergasse	W5
Oskar-Röder-Straße	F2	Poststraße	F1	Ringstraße	F3W5	Schubertstraße	F2
Österreicher Straße	F2	Prager Straße	W7	Ritzenbergstraße	F2	Schulgasse	F3W5
Ostra-Allee	F2	Prellerstraße	F1	Robert-Blum-Straße	F2	Schulze-Delitzsch-Straße	F1
- von Postplatz		Prießnitzstraße	F1W1	Robert-Matzke-Straße	F1	Schumannstraße	F1
bis Am Zwingerteich		Prof.-Billroth-Straße	F1	Robinienstraße	F1	Schützengasse	F2
(Zwingerteichseite)	F2W2	Prohliser Straße	F1	Rosa-Luxemburg-Platz	F2W1	Schützenplatz	F2
Ostra-Ufer	F2	Prohliser Allee	F1	Rosa-Menzer-Straße	F1	Schweizer Straße	F1
Otto-Dix-Ring	F1	- von Niedersiedlitzer Straße		Rosenbergstraße	F1	Schwepnitzer Straße	F1W1
Overbeckstraße	F1	bis Georg-Palitzsch-Straße		Rothenburger Straße	F1W5	Schweriner Straße	F2
- von Washingtonstraße		Prossener Straße	F1	Rothermundtstraße		- von Könnertitzstraße	
bis Marie-Curie-Straße		Pulsnitzer Straße	F1W1	(ohne Parkplatz)	F1	bis Roßthaler Straße	F2W2
Palaisplatz	F2W2	Putzjatinstraße	F1	Rudolf-Bergander-Ring		Sebnitzer Straße	F1W3
Pappritzer Straße		Quohrener Straße		(Hauptstraßenverlauf)	F1	Seestraße	F3W7
(Gönnsdorf, Schönfeld-Weißig)	F14	(Hauptstraßenverlauf)	F2	Rudolf-Dittrich-Straße		Seidnitzer Straße	F1
- von Schönfelder Landstraße		Räcknitzhöhe	F2	(Hauptstraßenverlauf)	F1	Senftenberger Straße	F1
bis Zachengrund		Radeberger Straße (Langebrück)	F14	Rudolf-Leonhard-Straße	F1	Seumestraße	F1
Paradiesstraße	F2	Radeberger Straße	F1	Rudolf-Renner-Straße	F2	Sidonienstraße	F3
Parkstraße (mit Straßenstumpf		- von Bautzner Straße		Roquettestraße	F1	Simrockstraße	F1
an der Sportschule)	F2	bis Am Jägerpark		- von Am Lehmberg		Sophienstraße	F3W5
Passauer Straße	F1	Radeburger Straße		bis Ockerwitzer Straße		Sosaer Straße	F1
Paul-Gerhardt-Straße	F1	- von Stauffenbergallee		Rückertstraße	F1	- von Reisstraße	
Paulusplatz	F2	bis Wilschdorfer Landstraße	F1	Rugestraße	F1	bis Bahnhofstraße	
- im Verlauf der Hübelerstraße		- von Hammerweg		Saalhausener Straße	F2	Spenerstraße	F1
Pennricher Straße	F2	bis Stauffenbergallee	F2	- von Malterstraße		- von Merseburger Straße	
Permoserstraße	F1	Rähnitzgasse	F1W1	bis Oskar-Mai-Straße		bis Kyffhäuserstraße	
- von Gerokstraße		Raimundstraße	F2	Saarplatz	F1	- von Haydnstraße	
bis Dürerstraße		Rampische Straße	F3	Saarstraße	F1	bis Borsbergstraße	
Peschelstraße	F1	- von Tzschirnerplatz		Sachschorfer Straße	F1	Spittastraße	F1
- von Rankestraße		bis An der Frauenkirche		- von Lübecker Straße		Spitzwegstraße	F1
bis Elbepark		Rathausplatz	F3W5	bis Klopstockstraße		- von Neuost	
Pestalozziplatz	F2	Rathenauplatz	F3W5	Sachsenallee	F2W1	bis Dohnaer Straße	
Peter-Vischer-Straße	F1	Rayskistraße	F2	Sachsenplatz	F2W1	Spremberger Straße	F1
Pfaffengrund	F1	- von Reicker Straße		Sachsenwerkstraße	F1	St. Petersburger Straße	F3
Pfarrgasse	W5	bis Karcherallee		- von Stephensonstraße		- Ostseite	F3W2
Pfeifferhannsstraße	F1	Regerstraße	F1	bis Dieselstraße		- von Ferdinandplatz	
- von Käthe-Kollwitz-Ufer		- von Bartheldesplatz		Salbachstraße	F2	bis Sidonienstraße	F3W2
bis Pfothenhauerstraße		bis Hübelerstraße		Salzbürger Straße	F1	- UFA-Palast	F3W7
Pforzheimer Straße	F1	Rehefelder Straße	F1	Salzgasse	F3W7	Stauffenbergallee	
- von Tübinger Straße		Reichenbachstraße	F2	Sanddornstraße	F1	(ohne Nebenfahrbahnen)	F2
bis Stuttgarter Straße		Reichenhaller Straße	F1	Sarrasanistraße	F1	Steinbacher Straße	F2
Pfothenhauerstraße	F2	Reicker Straße	F2	Saßnitzer Straße	F1	Steinstraße	F2
Pieschener Allee	F1	Reinickstraße	F1	- von Radeburger Straße		Steirische Straße	F1
- von Ostraufer		Reisewitzer Straße	F2	bis Keulenbergstraße		Stephanienstraße	F1
bis Messering		Reißigerstraße	F1	Scariastraße	F1	Stephanstraße	F1
Pillnitzer Landstraße		- von Comeniusstraße		Schäferstraße	F2	- von Schützenhofstraße	
- von Körnerplatz		bis Nicolaistraße		Schandauer Straße	F2	bis Cottbusser Straße	
bis Josef-Hermann-Straße	F1	- von Holbeinstraße		Schanzenstraße	F1	Stephensonstraße	F1
- von Staffelsteinstraße		bis Haydnstraße		Scharfensteinstraße	F1	Sternplatz	F2W1
bis Orangeriestraße	F1	Reisstraße	F1	Schaufußstraße		Sternstraße	F1
Pillnitzer Platz	F2	- von Pirnaer Landstraße		Scheunenhofstraße	F1W1	Straßburger Platz	F2W1
Pillnitzer Straße	F2	bis Sosaer Straße		Schießgasse	F3	Straße des Friedens	
Pirnaer Landstraße	F2	Reitbahnstraße	F3W2	Schillerplatz	F2	(Pappritz, Schönfeld-Weißig)	F14
Pirnaer Straße		Rembrandtstraße	F1	Schillerstraße	F2	- von Am Dorfteich	
(Eschdorf, Schönfeld-Weißig)	F14	Rennersdorfer Straße	F1	Schillingplatz	F1	bis Staffelsteinstraße	
- nur Hauptstraßenverlauf		Rennplatzstraße	F2	Schillingstraße	F1	Strehlemer Platz	F2

Strehlemer Straße	F2	bis Reicker Straße	Wasaplatz	F2	Williamstraße	F1	
Stresemannplatz	F1	Trachauer Straße	F1	Wasastraße	F2	Wilsdruffer Straße	F3W5
Stollestraße	F1	Trachenberger Platz	F2	Washingtonstraße	F2	Wilsdruffer Ring	F1
- von Burgkstraße		Trachenberger Straße	F1	Weberplatz	F2	Winckelmannstraße	F1
bis Wiliamstraße		Traubestraße	F1	Wehlener Straße	F1	Windbergstraße	F1
Striesener Straße	F2	Trompeterstraße	W7	Weidentalstraße	F1	Windmühlenstraße	F1
Struppener Straße	F1	Troppauer Straße	F1	- von Hölderlinstraße		Winterbergstraße	
- von Pirnaer Landstraße		Tschirnhausstraße	F1	bis Arthur-Weineck-Straße		- von An der Pikardie	
bis Tronitzer Straße		- von Dohnaer Straße		Weinböhlaer Straße	F1	bis An der Rennbahn	F2
Stübelallee	F2	bis Michaelisstraße		- von Riesaer Straße		Wintergartenstraße	F1
Stuttgarter Straße	F1	Tübinger Straße	F1	bis Hansastraße		- von Canalettostraße	
Sudhausweg	F1	- von Heilbronner Straße		Weintraubenstraße	F2	bis Stübelallee	
Südhöhe	F2	bis Pforzheimer Straße		Weißbachstraße	F1	Winterstraße	F1
Talstraße	F1W1	Tzschimmerstraße	F1	Weißer Gasse	W7	Wittgensdorfer Straße	F1
Tanneberger Weg	F1	Tzschirnerplatz	F3W2	Weißeritzstraße	F2	- von Nickerner Weg	
Tannenstraße	F1	Uhdestraße	F1	Weißiger Landstraße		bis Kurt-Böhme-Straße	
- von Rudolf-Leonhard-Straße		Uhlandstraße	F2	(Gönnsdorf, Schönfeld-Weißig)	F14	Wittenberger Straße	F2
bis Alaunplatz		Ullersdorfer Platz	F2	Weistropfer Straße	F1	Wölfnitzer Ring	F1
Tännichtstraße	F1	Ullersdorfer Straße	F2	Werdauer Straße	F1	Wolgaster Straße	F1
- von Grundstraße		- von Ullersdorfer Platz		Werkstättenstraße	F1	Wormser Straße	
bis Scharfensteinstraße		bis Haus Nr. 52		- von Lübecker Straße		(außer Nebenfahrbahnen)	F2
Taschenberg	W5	Unkersdorfer Straße	F1	bis Klopstockstraße		Würzburger Straße	F2
Tatzberg	F1	Unterer Kreuzweg	F1	Wernerstraße	F2	- von Tharandter Straße	
Tauernstraße	F1	Vetschauer Straße	F1	Westendring	F2	bis Münchner Straße	
- von Österreicher Straße		- von Gubener Straße		Westendstraße	F1	Wurzener Straße	F2
bis Großglocknerstraße		bis Lübbenauer Straße		- von Nöthnitzer Straße		Zamenhofstraße	F1
Tauscherstraße	F1	(nur äußere Fahrstraße)		bis Plauenscher Ring		Zauckeroder Straße	F1
Teplitzer Straße	F2	Villacher Straße	F1	Wettiner Platz	F2W1	Zeithainer Straße	F1
Terrassengasse	W7	- von Tauernstraße		Wielandstraße	F1	- von Coswiger Straße	
Terrassenufer		bis Leubener Straße		- von Kaitzer Straße		bis Großenhainer Straße	
- von Lothringer Straße		Vogesenweg	F1	bis Hohe Straße		Zellescher Weg	
bis Steinstraße	F2	Voglerstraße	F1	Wiener Platz	W5	(Hauptstraßenverlauf)	F2W2
- von Steinstraße		Volkersdorfer Straße	F1	- Tunnel	F2	Zeunerstraße	F1
bis Carolabrücke	F3	Vorwerkstraße	F1	Wiener Straße		- von Hallwachsstraße	
- von Bernhard-von-Lindenau-Platz		Wagnerstraße	F1	- von Wiener Platz		bis Hempelstraße	
bis Carolabrücke (Nordseite)	F3	Wahnsdorfer Straße	F1	bis Andreas-Schubert-Straße	F2	Ziegeleistraße	F1
- von Bernhard-von-Lindenau-Platz		- von Kronenstraße		- von Sidonienstraße		- von Altomsewitz	
bis Carolabrücke (Südseite)	F3W5	bis Großenhainer Straße		bis Gellertstraße	F2W1	bis Freiheit	
Tharandter Straße	F2	Waisenhausstraße	F3	- von Gellertstraße		Ziegelstraße	F1
- von Fritz-Schulze-Straße		Waldheimer Straße	F1	bis Basteiplatz	F2	Zinzendorfstraße	F2
bis Stadtgrenze (Südseite)	F2W1	Waldparkstraße	F1	Wiesbadener Straße	F2	Zirkusstraße	F1
Theaterplatz	F3W5	Waldschlößchenstraße	F1	Wigardstraße	F2	Zschertnitzer Straße	F1
Theaterstraße	F2	Wallotstraße	F1	- von Carolaplatz		- von Spitzwegstraße	
Theodorstraße	F1	Wallstraße	F3W7	bis Archivstraße (Südseite)	F2W2	bis Gostritzer Straße	
Theresienstraße	F1	Waltherstraße	F2	Wilder-Mann-Straße	F1	Zschierener Straße	F1
Thomaestraße	F1	- von Berliner Straße		Wilhelm-Liebknecht-Straße	F1	Zschonergrundstraße	F1
Thomas-Müntzer-Platz	F1	bis Magdeburger Straße		Wilhelm-Franke-Straße	F2	Zur Messe	F1
Thymianweg	F1	Wartburgstraße	F1	Wilhelm-Raabe-Straße	F1	Zur Neuen Brücke	F1
Tichatscheckstraße	F1	Warthaer Straße	F2	Wilhelm-Weitling-Straße	F1	Zur Wetterwarte	F1
Tieckstraße	F2	- von Cossebauder Straße		- von Fanny-Lewald-Straße		Zwickauer Straße	F1
Tiergartenstraße	F2	bis Altteutewitz		bis Tronitzer Straße		Zwinglistraße	F2
Timausstraße	F1W1	Anzeige					
Tischerstraße	F1						
Tittmannstraße	F1						
Toeplerstraße	F1						
Tögelstraße	F1						
Tolkewitzer Straße	F2						
Tonbergstraße							
- von Flügelweg							
bis Grillparzerstraße	F2						
- von Grillparzerstraße							
bis An der Heilandskirche	F1						
Töpferstraße	F3W7						
Torgauer Straße	F1						
Tornaer Straße	F2						
- von Dohnaer Straße							



REISSWOLF®



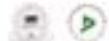
DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.



REISSWOLF SACHSEN

Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung





Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de





DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de



Ausschreibung von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Straße 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 1657, Fax: 488 1613; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: 01000 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/008/04; Lieferung von Schildern (Hinweisschilder, Baustellenschilder, Objektschilder; u.s.w.) in verschiedenen Größen für den Sportstätten- und Bäderbetrieb

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/008/04; Beginn: 19. 04. 2004, Ende: 18.04.2005

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 23. 02. 2004

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; LV digital einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/008/04: entfällt EUR; Lieferform: Papier,

i) 22.03.2004, 14.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen (§ 7 Nr. 4), die gegebenenfalls vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (§ 2) verlangt werden: Gültige Bescheinigung der zuständigen Stelle, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialbeiträge nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens erfüllt hat (nicht älter als 1 Jahr); Gültige Be-

scheinigung der zuständigen Stelle, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens erfüllt hat (nicht älter als 1 Jahr); Gewerbe genehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV); Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (AbSt Sachsen) übergeben werden

n) 16.04.2004

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Frau Günther, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 4889285, Fax: 4889283

1.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe 1.1: ja. Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Frau Günther, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4889285, Fax: 4889283

1.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe 1.1: nein. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; LV digital einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de

1.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe 1.1: nein. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de

1.5) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Regionale/lokale Ebene

II.1.2) Art des Lieferauftrages: Kauf

II.1.4) Rahmenvertrag: nein

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden (Los 1 bis Los 10);

Information über Lose:

Los 1: 72 Grundschulen;

Los 2: 19 Mittelschulen + Abendschule in den Ortsamtsbereichen Altstadt/Neustadt/Pieschen/Klotzsche/Cotta;

Los 3: 22 Mittelschulen in den Ortsamtsbereichen Loschwitz/Blasewitz/Leuben/Plauen/Prohlis;

Los 4: 6 Gymnasien + Abendgymnasium in den Ortsamtsbereichen Altstadt/Neustadt/Pieschen;

Los 5: 5 Gymnasien in den Ortsamtsbereichen Klotzsche/Cotta/Prohlis;

Los 6: 6 Gymnasien in den Ortsamtsbereichen Blasewitz/Leuben/Plauen;

Los 7: 4 Berufsschulzentren Wirtschaft I, II, III, Agrarwirtschaft;

Los 8: 4 Berufsschulzentren Ernährung, Dienstleistung und Gestaltung, Gastgewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen;

Los 9: 5 Berufsschulzentren Bau und Technik, Metalltechnik, Technik, Elektrotechnik, Technik und Wirtschaft;

Los 10: 16 Förderschulen;

Informationen über Lose:

Los Nr.: 1: 1.1) CPV: 22111000-1; 2)

Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: an 72 Grundschulen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004;

Los Nr.: 2: 1.1) CPV: 22111000-1; 2)

Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: an 19 Mittelschulen + Abendmittelschule in den Ortsamtsbereichen Altstadt, Neustadt, Pieschen, Klotzsche, Cotta; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004;

Los Nr.: 3: 1.1) CPV: 22111000-1; 2)

Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: an 22 Mittelschulen in den Ortsamtsbereichen Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Plauen, Prohlis; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004;

Los Nr.: 4: 1.1) CPV: 22111000-1; 2)

Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: an 6 Gymnasien + Abendgymnasium in den Ortsamtsbereichen Blasewitz, Leuben, Plauen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Aus-

führungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004; Los Nr.: 5: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: an 5 Gymnasien in den Ortsamtsbereichen Klotzsche, Cotta, Prohlis; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004;

Los Nr.: 6: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: an 6 Gymnasien in den Ortsamtsbereichen Blasewitz, Leuben, Plauen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004;

Los Nr.: 7: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: an 4 Berufsschulzentren Wirtschaft I, II, III, Agrarwirtschaft; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004;

Los Nr.: 8: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: an 4 Berufsschulzentren Ernährung, Dienstleistung und Gestaltung, Gastgewerbe, Gesundheits-

und Sozialwesen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004;

Los Nr.: 9: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: an 4 Berufsschulzentren Ernährung, Dienstleistung und Gestaltung, Gastgewerbe, Gesundheits-

und Sozialwesen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004;

Los Nr.: 10: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 16 Förderschulen;

4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 07.06.2004 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2004

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01000 Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 22111000-1

II.1.9) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für: mehrere Lose

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Be-

Leserumfrage Dresdner Amtsblatt

„Amtsblatt“ - wie das schon klingt! Wenn Chefredakteure anderer Zeitungen ihre Mitarbeiter wegen derer Beiträge kritisieren, dann ist die Höchststrafe oft ein „Du schreibst doch nicht für das Amtsblatt!“ Langeweile, Behördendeutsch und Bleiwüsten (ein Jargon für viel Text und wenig Bilder) sind die weit verbreiteten Vorstellungen für dieses Genre im Blätterwald.

Mit alledem hat das Dresdner Amtsblatt aber so rein gar nichts zu tun. Als uns der Verlag, die Mitteldeutsche Informationsgesellschaft Dresden, kurz MID, um eine Umfrage unter den Lesern bat, glaubten wir selbst nicht daran, dass die Ergebnisse so positiv ausfallen würden, wie es die Leser nun selbst in dieser Ausgabe präsentiert bekommen.

Wir glaubten auch nicht daran, dass sich so viele – schließlich waren es über 1700 Personen – an der freiwilligen Umfrage beteiligen würden.

Das Angebot, etwas gewinnen zu können, hat dabei sicherlich nachgeholfen. Aber solche Anreize gibt es bei vielen

Umfragen dieser Art, die dann doch weit hinter diesen Zahlen zurück bleiben. Viele

Leser des Amtsblatts fühlten sich wohl motiviert mitzumachen, weil sie alleine



Prof. Dr. Wolfgang Donsbach leitete die Leserumfrage für das Amtsblatt.

damit ihre Wertschätzung für das Dresdner Amtsblatt ausdrücken konnten. Die Leser des Amtsblatts sind informationshungrige und überdurchschnittlich gebildete Menschen.

Ihr positives Urteil hat daher besonderes Gewicht. Wenn immerhin 95 Prozent sagen, sie lesen das Amtsblatt auch wegen der Informationen über Lokalpolitik, dann zeigt dies auch dessen allgemeine publizistische Bedeutung, die die Bedeutung als Informationsquelle für Ausschreibungen und Amtliche Mitteilungen inzwischen ergänzt. Selbst für die Anzeigen interessieren sich fast zwei Drittel der Leser.

Was also vom Namen so amtlich und trocken als graue Maus daher kommt, entpuppt sich schnell als Wolf im Schafspelz.

Auch die Wölfe haben ja – nicht erst seit ihrer neuen Heimstatt in der Lausitz – einen enormen Imagegewinn verbucht.

Prof. Dr. Wolfgang Donsbach
Institut für Kommunikationswissenschaft
der TU Dresden

Wir und unsere Leser – eine MID Verlagsumfrage

Die Umfrage des Verlages bescheinigt hohe Qualifikation, Führungsposition in Wirtschaft und Verwaltung – und nicht ganz arm

Das Amtsblatt hat es nicht so leicht, wie eine im Abonnement verkaufte Zeitung, wenn es etwas über seine Leser wissen will. Allwöchentlich liegen 40.000 Exemplare der Zeitung in Sparkassen und Geschäften, in den Ortsämtern und anderen Behörden aus. Und wer es lesen will, kann es sich holen. Am Ende der Woche sind sie fast immer komplett vergriffen. Das freut alle Macher des Amtsblattes. Doch wir wollten mehr wissen. Deshalb holten wir uns – wie heute üblich – externen Sachverstand. Das Institut für Kommunikationswissenschaft der TU Dresden, entwickelte einen Fragebogen und wertete ihn aus. Mehr als 1.700 unserer Leser beteiligten sich an der Umfrage.

Der Leser...

Hier die Ergebnisse: Dass die Amtsblatt-Leser aktiv sind, ahnten wir schon, denn

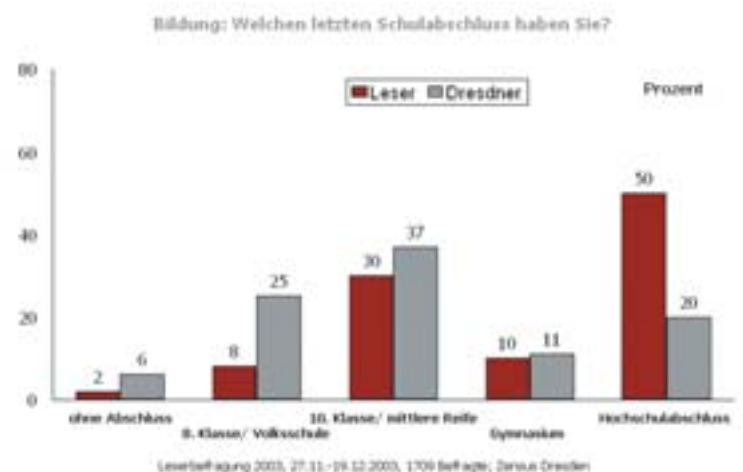
sie müssen sich ja die Zeitung selbst abholen. Nun wissen wir auch, dass es in etwa zu gleichen Teilen Männer und Frauen sind. 36 Prozent von ihnen sind im Alter von 30 – 49 Jahren, 33 Prozent sind zwischen 50 und 64 Jahre alt. Das heißt, die meisten unserer Leser befinden sich in einem beruflichen, aktiven Lebensabschnitt.

Und sie haben es zu etwas gebracht, denn sie sind überdurchschnittlich gebildet. Während nur 20 Prozent der Dresdner über einen Hochschulabschluss verfügen, sind es 50 Prozent unter den Lesern des Amtsblattes. Das spiegeln auch die sonstigen Informationsgewohnheiten wider.

Diese Aktivität, das Interesse an gesellschaftlichen Entwicklungen, wird auch durch die Antworten auf Fragen nach der Nutzung von Computer und Internet deutlich. Zwölf Prozent besitzen einen Com-

puter ohne Internetzugang, 57 Prozent – signifikant mehr als im Schnitt der Dresdner – einen Computer mit Internetzugang. Und sie nutzen ihn. 78 Pro-

zent der Leser des Amtsblattes surfen täglich oder zumindest mehrmals in der Woche durch das Netz aller Netze. Mehr als ein Drittel nutzt diese Informations-



quelle beruflich, mehr als die Hälfte privat. So nimmt es auch nicht Wunder, dass rund ein Fünftel unserer Leser in leitenden

Natürlich gehörten die aktuellen Ausschreibungen besonders bei den Unternehmern zu den favorisierten Seiten.



den Positionen tätig ist. Mehr als ein Drittel sind Angestellte, fast ebenso viele aktive Rentner und immerhin sieben Prozent sind selbstständig, das entspricht genau dem Anteil der Selbständigen an der Bevölkerung der Stadt.

Exakt die Hälfte unserer Leser hat im Monat im Haushalt mehr als 1.750 Euro zur Verfügung. Das liegt über dem Durchschnitt und macht sie zu potenten und interessierten Kunden.

... und sein Blatt

Doch nun zum Amtsblatt selbst. Im Durchschnitt lesen 2,11 Leser jedes Heft. Das bedeutet, dass wir immerhin rund 82.000 Leser haben.

Von denen verbringen 61 Prozent zwischen zehn Minuten und einer halben Stunde mit der Lektüre, 13 Prozent sogar noch mehr.

Diese intensive Nutzung entspricht der von Tageszeitungen. Dabei finden die Leser das Blatt interessant. Drei Viertel gaben an, sich zumindest die Hälfte der Beitragsseiten genauer anzusehen, viele von ihnen fanden auf fast allen Seiten wichtige Informationen.

Für knapp 100 Prozent aller Leser waren die amtlichen Mitteilungen, die Bürgerinformationen und die Informationen über die Kommunalpolitik die entscheidenden Lesemotive.

Immerhin 62 Prozent unserer Leser gaben aber auch an, dass das Interesse an den Anzeigen ein Motiv für das Studium des Amtsblattes ist. 87 Prozent finden die Anzeigen sehr informativ. Und das freut nun wieder die Wirtschaft.

Und weil das so ist, stellten wir auch noch einige Fragen, die der werbetreibenden Wirtschaft eine Hilfestellung sein sollten. Wir fragten nach Produktbereichen, die unsere Leser besonders interessieren.

Bildung, und das ist nicht verwunderlich beim durchschnittlichen Niveau der Leser, lag mit 89 Prozent an der Spitze, dicht gefolgt von Gesundheitsartikeln, Nahrungsmitteln, Reisen, Erholung und Wellness. Besondere Schwerpunkte waren Einrichtungsgegenstände, Unterhaltungselektronik, auch Computer und Software, Foto und Zubehör.

Natürlich interessieren viele das Auto und die Immobilie. Bei Immobilien reichte das Spektrum von der Miete über den Erwerb von Immobilien bis zum Interesse an Gartengestaltung und Gartenbau. Lediglich das Interesse an Schmuck, Uhren und Luxusartikeln ist nicht so ausgeprägt, aber immerhin wollte auch dazu noch ein Viertel unserer Leser Informationen.

Mehr zur Leserumfrage unter: www.dresdner-amtsblatt.de

Die Preisträger beim Gewinnspiel

Herzlichen Dank an die Sponsoren:

SIXT Dresden, KONSUM, BRAUHAUS AM WALDSCHLÖSSCHEN, Zoologischer Garten Dresden



Glücksfee Stefanie Sagl zieht die Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges



Ein Wochenende im Smart Roadster, gesponsert von Sixt, erhielt Ursula Mieth



Über einen Präsentkorb vom Konsum freute sich Frau Leuschner



Für Manfred Weilandt gab es ein Weihnachtsmenü im Brauhaus „Am Waldschlösschen“



Die Gewinner von Jahres- und Tageskarten für den Dresdner Zoo

- ginn: 07.06.2004 und/oder Ende: 31.12.2004
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2) Bedingungen für die Teilnahme:
- III.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen oder technischen Mindestanforderungen erfüllt
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: gültige Bescheinigung der zuständigen Stelle, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialbeiträge nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens erfüllt hat (nicht älter als 12 Monate); gültige Bescheinigung der zuständigen Stelle, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens erfüllt hat (nicht älter als 12 Monate); Gewerbe genehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, der/die nicht älter als 12 Monate sein darf; Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV); Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden. Nachweise entfallen, wenn sie der Vergabestelle bereits aktuell vorliegen.
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.2) Zuschlagskriterien: A) Der niedrigste Preis: nein oder B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: ja 1. Fachkunde, 2. Zuverlässigkeit, 3. Leistungsfähigkeit, In der Reihenfolge ihrer Priorität
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 02.2/006/04
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 24.02.2004
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 24.03.2004; 14.00 Uhr
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 04.06.2004
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Nur Personen des Auftraggebers
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 25.03.2004, 9.30 Uhr, Ort: Dresden
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 28.01.2004

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Kultur, Kulturamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4 88 88 51, Fax:
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Landhaus Stadtmuseum Dresden**
- d) Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
- e) **Fliesenarbeiten:** ca. 380 m² Grundierung, ca. 230 m² Flüssigfolie, ca. 180 m Abdichtband, ca. 190 m² Bodenfliesen, ca. 180 m² Wandfliesen, ca. 140 m² Sockelfliesen, ca. 19 m Gehrungsschnitte, ca. 6 m Edelstahl Bodenabschlussprofile, ca. 12 m Edelstahl Bodenübergangsprofile, ca. 30 m Edelstahl Eckprofile, ca. 45 m² Ausgleichspachtel, ca. 20 St. Magnetrahmen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5023/04: Beginn: 03.05.04, Ende: 04.06.05**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Klinkenbusch + Kunze Architekten Arge Dresden, Louisenstraße 9, 01099 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 8 02 79 53, Fax: 8 02 79 56; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.02.04, ; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5023/04: 25 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Rolf Klinkenbusch;
- Verwendungszweck: LV Fliesenarbeiten
- k) **Einreichungsfrist: 01.03.04, 10:00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01000
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5023/04: 01.03.04 10:00
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) **22.03.04**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (03 51) 8 25 34 00, Fax: 8 25 99 99; Auskünfte erteilt: Klinkenbusch + Kunze Architekten Arge, Herr Klinkenbusch, Telefon: (03 51) 8 02 79 53
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881724, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Aufforderung, Rahmenzeitvertrag — Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise — Verträge mit mehreren Firmen**
- c) Zeitvertrag — Handwerkerreparaturleistungen 2004/05
- d) Stadtgebiet Dresden, 01000 Stadtgebiet Dresden
- e) Reparatur von Pflaster- und Plattenbelägen, Borden, Straßeneinläufen und Entwässerungsleitungen, Asphaltfahrbahnen (Kleinstflächen), Rahmenvertrag für 8 Firmen, Leistungsumfang für den Vertragszeitraum je Firma maximal 250 T., Einzelaufträge bis maximal 50 T.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.06.2004, Ende: 31.05.2005; (Verlängerungsoptionen bis 30.06.2006)**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Bei persönlicher Abholung: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr; Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881724, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.02.2004, [Punkt i: vom 09.02. bis 13.02.2004]. Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5054/04
- k) **Einreichungsfrist: 24.02.2004, 9.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden

- m) Deutsch
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt Dresden, Frau Göbel, Telefon: (0351) 4884380
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881724, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Aufforderung, Rahmenzeitvertrag - Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise - Verträge mit mehreren Firmen
- c) **Zeitvertrag — Handwerkerreparaturleistungen 2004/05**
- d) Stadtgebiet Dresden, 01000 Stadtgebiet Dresden
- e) Reparatur von Pflaster- und Plattenbelägen, Borden, Straßeneinläufen und Entwässerungsleitungen, Asphaltfahrbahnen (Kleinstflächen), Rahmenvertrag für 8 Firmen, Leistungsumfang für den Vertragszeitraum je Firma maximal 250 T., Einzelaufträge bis maximal 50 T.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.06.2004, Ende: 31.05.2005; (Verlängerungsoptionen bis 30.06.2006)**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Bei persönlicher Abholung: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr; Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881724, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09. 02. 2004, [Punkt i: vom 09.02. bis 13. 02. 2004]. Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5054/04
- k) **Einreichungsfrist: 24.2.2004, 9.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden
- m) Deutsch
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt Dresden, Frau Göbel, Telefon: (0351) 4884380
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009, E-Mail: Sonntag-ka@khdf.de
- b) **Bauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Hochwassersanierung Kellerschosse Häuser E, S, U, V, Z**
- d) Dresden, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
- e) **Los 2:** Tischlerarbeiten: ca. - 30 St. Holzfenster Bestand ausbauen, reparieren, einbauen; ca. - 39 St. Kunststofffenster liefern und einbauen ca. - 5 St. Holzfenster liefern und einbauen ca. - 2 St. RWA-Anlagen für Fenster ca. - 14 St. Innentüren Holzzarge und Röhrenspanblatt ca. - 25 St. Innentüren Stahlzarge und Röhrenspanblatt ca. - 14 m² WC-Trennwandanlage mit Türen ca. - 2 St. Reparatur Holztore 2,0/2,0 m ca. - 1 St. Kunststoff-Außentür liefern und einbauen; **Los 3:** Schlosserarbeiten: ca. - 32 St. Stahltüren T30-1; 88,5/2,01 liefern und einbauen ca. - 15 St. Stahltüren T30-1; 1,26/2,20 liefern und einbauen ca. - 1 St. Stahltür T90-1; 88,5/2,01 liefern und einbauen ca. - 2 St. Stahltüren T30-2; 1,40/2,01 liefern und einbauen ca. - 6 St. Stahltüren T30-2; 2,10/2,01 liefern und einbauen ca. - 1 St. Stahltür T30-2; 2,01/2,78 liefern und einbauen ca. - 4 St. Stahltore außen 2,40/3,00 liefern und einbauen ca. - 1 St. Stahltor außen 2,50/2,76 liefern und einbauen ca. - 20 m² Gitterrostabdeckung Lichtschächte neu ca. - 800 kg Kleinteile liefern ca. - 350 m² Riffelblechabdeckung Bodenkanäle gestrichen liefern und montieren ca. - 52 lfd. m geschmiedetes Außengeländer historisch aufarbeiten ca. - 1 St. Stahltreppe 5 Steigungen mit Podest, Gitterrost verzinkt liefern und montieren
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:**
Los 2/0065/04: Beginn: 03. 05. 2004, Ende: 30.10.2004;
Los 3/0065/04: Beginn: 03. 05. 2004, Ende: 30.10.2004
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009, E-Mail: Sonntag-ka@khdf.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.02.2004. Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten je Los: Los 2/0065/04: 10 EUR; Los 3/0065/04: 10 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
- k) **Einreichungsfrist: 09.03.2004, Uhrzeit siehe o.**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/0065/04: 09.03.2004, 9.30 Uhr; Los 3/0065/04: 09.03.2004, 10.00 Uhr
- p) Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) **08.04.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Telefon: (0351) 4804011
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020,

Anzeige

Die neuen Fitness-Angebote im ELBAMARE

Von Aquafit bis Aquafit Yoga
von Schwimmen bis zum Rücken-Becken-Training
von Yoga bis zum Pilates-Kurs, selbst bis hin
zu jeder Art von Fitness- und Wellness-Angebot, das
Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden fördert.

Anti-Stress-Angebote

Für entspannte Momente
Massage-Verwöhnprogramme oder
Wellness-Angebote im Sauna-Bereich

Jeden 1. Samstag im Monat
von Oktober bis Mai:
Mitternachtssaua von 22.00 - 2.00 Uhr.

ELBAMARE

Am Markt 1, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 4804011
Fax: (0351) 4804009
E-Mail: sonntag-ka@khdf.de

Anzeige

THEISEN • HABSCHIED • HAGEN
RECHTSANWÄLTE

www.t-h.info

fon (03 51) 80 80 10
fax 80 80 128

PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4881724, Fax: 4884374, Email: Imalik@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Hochwasserschadenbeseitigung DD-169 Berthold-Haupt-Straße zw. Peter-Schmoll-Straße u. Kleinzschw. Ufer

d) Dresden, 01259 Dresden

e) 2085 m² Aufbruch vorhandener Befestigung Asphalt; 800 m² Aufbruch vorhandener Befestigung Pflasterdecke; 2 280 m³ Boden/Fels lösen und verwerten; 1425 m² Verbau; 75 m² Frostschuttschicht; 200 m² Schotterrasen; 100 m² ungebundene Deckschicht; 1700 m² Asphaltbefestigung; 400 m² Befestigungen in Natursteinpflaster; 330 m Granitbord setzen (AG Material); 70 m Granitbord setzen; 200 m Gerinne, 3-reihig, Grobpflaster (AG-Material); 80 m Gerinne, 1-reihig, Grobpflaster (AG-Material); 5 St. Straßenabläufe ausbauen, inklusive 75 m Anschlussleitung; 12 St. Straßenabläufe neu inklusive 90 m Anschlussleitung; 4 St. Baumneupflanzungen inklusive aller dazugehörigen Leistungen; 150 m³ Kabel-/Rohrgraben; 60 m Stahlbetonrohr; 3 St. Abwasserschacht

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5027/04: Beginn: 13. 04. 2004, Ende: 03.07.2004; Zusätzliche Angaben: vom 09. bis 13.02.2004

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Bei persönlicher Abholung: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr; Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4881724, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.02.2004

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5027/04: 16 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5027/04

k) Einreichungsfrist: 24.02.2004, 9.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5027/04: 24. 02. 2004 9.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von

3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

t) 26.03.2004

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Staufenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt Dresden, Herr Beger, Telefon: (0351) 4884399

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, 01129 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8561311, Fax: 8561300, E-Mail: herta.kecke@khndn.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Bauvertrag als Einheitspreisvertrag

d) Dresden, 01129 Dresden

e) Umbau und Neubau der OP-Abteilung im Krankenhaus Dresden Neustadt Außenanlage 2. BA: 500 m² Abbruch Asphalt (Baustraße); 320 m³ Aushub; 280 m³ Einbau von Tragschichten; 280 m² Erschließungsstraße Bauklasse III - Asphalt; 235 m² Granitkleinsteinpflasterdecke; 140 m² Granitgrobpflasterdecke; 215 m² sandgeschlämmte Schotterdecke; 30 m² Beton-Plattenbelag; 250 m Granitbord; 150 m Stahlbandeinfassung; 4 St. Straßeneinläufe; 60 m Entwässerungsleitung DN 150/200; 100 m Kabelgräben für Außenbeleuch-

tung; 9 m Füllkörper-Rigole; 1 St. Kontrollschacht DN 400; 265 m³ Oberboden liefern; 500 m² Bodendecker-, Stauden-, Gehölzflächen; 930 m² Rasenflächen; 19 St. Baumpflanzungen; 2 St. Fahrradunterstände; 6 St. Bänke; 5 St. Papierkörbe

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8028/04: Beginn: 03. 05. 2004, Ende: 09.07.2004

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landschaftsarchitektur Frase, Ölauer Weg 9, 01189 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4216505, Fax: 4216506; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.02.2004; Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /8028/04: 20 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Landschaftsarchitektur Frase, Dresden; Verwendungszweck: Krankenhaus Dresden-Neustadt

k) Einreichungsfrist: 02.03.2004, 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8028/04: 02. 03. 2004, 10.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen ge-

mäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f, g VOB/A.

t) 09.04.2004

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Landschaftsarchitektur Frase, Telefon: (0351) 4216505

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4886201, Fax: 4886202

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Abriss und Entsorgung einer ehemaligen Gärtnerei auf der Friebeistraße

Abriss und Entsorgung sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesanstalt für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistung können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung vom Arbeitsamt Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der vom Arbeitsamt zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch, Telefon: (0351) 2077533

d) Dresden-Gostritz, Friebeistraße 69, 01217 Dresden

e) Abbruch mit BSI Abriss, Bestand bis 0,80 m unter Gelände abbrechen: 1.400 m³ u.R. Halle in Fertigteilbauweise/Wellasbestdachdeckung und Unterdecken (720 m²)/Heizkessel und andere Stahleinbauteile; 1.850 m³ u.R. Heizhaus mit Flammrohröfen (Stahl/Klinker) Heizhausanbauten mit Gruben; 1 St. gemauerter Schornstein Höhe ca. 30 m; 1 St. Kohlekranbahn mit Gruben; schwere Bauweise und kleines Gebäu-

Anzeige

Seit über 10 Jahren für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:



**Kathrin Lingk
und Team**

Individuell
Flexibel

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Zuverlässig
Engagiert

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

**Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.**

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

- de in Stahlbeton (135 m³ u.R.); 1.500 m³ u.R. Bürotrakt 1geschossig Ziegel/Holz; 360 m³ u.R. kleines Gewächshaus; 2 Garagen (275 m³ u.R.), gemauert; 550 m³ u.R. Unterstelleneinrichtung Stahl/Wellasbest; 900 m³ u.R. Lagerhalle Holzkonstruktion; 620 m² Straßenbeton- und Straßenbetonplatten; ca. - 5.000 m² Gelände wieder auffüllen, Planum herstellen für landwirtschaftliche Nutzung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8029/04: Beginn: 01. 04. 2004, Ende: 31.08.2004

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351-4203-188)
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /8029/04: 19,94 EUR für die Papierform, Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351-4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8029/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto); 9,97 EUR für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351-4203-188), Zahlungsweise: per Lastschrifteinzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 05.03.2004, 9.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8029/04: 05. 03. 2004, 9.00 Uhr
- p) entfällt
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A, sowie der Nachweis der Transportgenehmigung für Abfälle/Asbest. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter mit aktuellen Angaben in der

Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

t) 26.03.2004

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Heiser, Telefon: (0351) 4886232

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4 88 70 93, Fax:

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Pflege von Tennenflächen auf Sportplätzen kommunaler Schulen

- d) Stadtgebiet Dresden, 01000 Dresden
e) 10,4 ha Tennenpflege in 40 Objekten, 4 x egalisieren, walzen und abziehen; 10,4 ha Tennenpflege in 40 Objekten, 6 x abschleppen und egalisieren
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8031/04: Beginn: 13. 04. 2004, Ende: 15.10.2004; Zusätzliche Angaben: mit der Option einer 2-maligen Verlängerung um jeweils 1 Jahr

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck-

und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351-4203-188)

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /8031/04: 19,94 EUR für die Papierform, Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351-4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8031/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto); 9,97 EUR für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351-4203-188), Zahlungsweise: per Lastschrifteinzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 04.03.2004, 9.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden
- m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte

- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8031/04: 04. 03. 2004, 9.30 Uhr

- p) entfällt
q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A; Referenzen über Sportplatzbau- und -pflege sowie ein Geräteverzeichnis der vorhandenen Technik; gefordert werden: Tennenspflegegerät Fa. VOSS (Federzinkenegalierer - exakt höhenverstellbar) oder gleichwertig; Nachweis der Gleichwertigkeit wird gefordert! Kleintraktor mit Rasenbereifung, mindestens 15 PS Walze. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei erfasst ist.

t) 26.03.2004

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (03 51) 8 25 34 00, Fax: 8 25 99 99; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden, Herr Börner, Telefon: (03 51) 4 88 70 93

Anzeige

SPEISEABFÄLLE? KÜCHENRESTE? GRÜNABFÄLLE? ENTSORGEN WIR.



- Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz
- Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen
- Fettabscheiderentsorgung
- Verkauf von Qualitätskompost



Betrieb Dresden Hechtstraße 169 · 01127 Dresden · Telefon: (03 51) 8 39 31-0 · Telefax: (03 51) 8 38 16 81
e-mail: dresden@abfallwirtschaft-altvater.de · Internet: www.abfallwirtschaft-altvater.de

Dresdner Amtsblatt Kleinanzeigen – Coupon

zur Aufgabe einer gewerblichen oder privaten Kleinanzeige

€ 15,- je Erscheinung

4 Zeilen (ca. 160 Zeichen)

Headline (max 15 Zeichen) + € 9,-

Vor-/Zuname: _____ Tel.: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Bankname/Ort: _____
 BLZ: _____ Kto.: _____
 Kto.-Inhaber: _____
 Datum/Unterschrift: _____

Die Anzeige soll
 ab KW _____, _____ mal erscheinen.
(ab 5 x = 3% Rabatt)

Chiffre: ja/nein (+ € 2,50)
 Zahlungsweise: Scheck ja/nein
 Bar ja/nein
 Abbuchung ja/nein

Eintrag in „Dresdens
 wichtige Adressen“ – 25 €
 ab 12 x = 20 % Rabatt

Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt.
 MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (03 51) 4 20 32 72, Telefax (03 51) 4 20 32 60

An- und Verkauf

PC-BAR-ANKAUF

GESUCHT: PC's, Hard&Software, Monitore, Notebooks, Organizer, Projektoren, Drucker, Anfragen: Fax 0351/89490468, Tel. 8582870 oder email an einkauf@technik-av.com

Bildung

JETZT BEWERBEN! Am Euro-Business-College laufen die Einschreibungen für HS 2004/05 in den Fachrichtungen „Int. BWL“, „Tourismus & Event“ u. „Int. Logistik-Mangmnt.“ Tel. 0351/4698410

Dienstleistung/Bau

Holz + Glas allround GmbH, Talstraße 29, 01462 Dresden – Fenster, Türen, Wintergärten, Möbel, Verglasungen – Tel.: 0351/453520, Fax: 0351/4535226, www.holzglas.de

Möbel

Polstermöbel Lagerverkauf – Neuware bis 70 % günstiger, Chemnitz Str. 78, Tel. 0351/4793988, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Reisen

Kurreise Franzensbad – Hotel Palace/Dep. 04.–18.03.04, Busanreise ab Haustür, 2–3 Behandl. pro Werktag, Halbpension, neues Haus mit toller Ausst. Preis p.P. im DZ 718 €, REISE QUELLE am Goldenen Reiter, Tel. DD 8981430

Jagd ist Verantwortung für den gesamten Lebensraum von Flora und Fauna.

Jagd erfordert Passion, Ausdauer und Selbstdisziplin. Jagd ist Naturschutzaufgabe, ist Arbeit und Mühe, Jagd ist Erlebnis und Freude.

Die Jägerschule Moritzburg im Jagdverband Dresden e.V. bietet eine gründliche Ausbildung in den Vorbereitungslehrgängen für die Jägerprüfung.

Der nächste Lehrgang wird im September/Oktober 2004 beginnen. Buchen Sie Ihre Teilnahme.

Information und Anmeldung:

Waldstr. 9, 01468 Moritzburg, Tel. (03 52 07) 8 28 88.

Reisen

Moskau – Ein Märchen

Wir haben für Sie diese Millionenstadt getestet. Fragen Sie uns! Schnuppertour nach Moskau z.B. 10.4.–13.4.04 incl. Stadtrundf., Kremlbesicht., Bummel über den alten Arbat, Metrofahrt etc. Preis p.P. im DZ/FR 498 €, REISE QUELLE am Goldenen Reiter, Tel. 0351/8981430

Kuren oder Wellness??

Mit der richtigen Beratung fängt alles an! Nutzen Sie unseren Infonachmittag am 14.2.04 von 14–17 Uhr. Kurärzte beantworten Ihre Fragen. Exklusiv für diesen Tag bieten wir ein Sonderkontingent für die poln. Ostsee an. Wir erbitten Ihre telefon. Anmeldung auch unter 0351/8981430. REISE QUELLE am Goldenen Reiter, Neustädter Markt 8, 01097 Dresden, Tel. 0351/8981430

Stellenmarkt

49 berufliche Chancen + kostenfreie Existenzgründungsberatung + Coaching der ersten wichtigen Schritte in die Selbstständigkeit! CHANCEN-CENTER (0351) 4466550 + (0179) 5043019

Niveauvolle Halbtags- oder Vollzeitbeschäftigung für engagierte Frauen ab 30 Jahre. Herr Gründer Tel. 0351/3109082 oder AB

Online arbeiten von zu Hause aus!

Mit Spaß zum Erfolg, € 155,- tägl. mögl.! A. & K. Abend, Tel.: 0351/31234463 www.jobidee-mit-zukunft.com

Verschiedenes/Anwälte

Familienrechtl. Probleme? Beratung: Je früher, desto besser! RÄin Dr. Veronika Frey, Fachanwältin f. Familienrecht, Bernhardstr. 104, 01187 Dresden, Tel: 0351/828050

Verschiedenes

TIERFRIEDHOF Frank Ziegenbalg, 01157 Dresden/Stetzsch, Auskünfte unter: Telefon (03 52 03) 3 73 46, Funk 01 72 / 3 71 99 96, www.tierfriedhof-dresden.de

Übergewicht? Gesucht werden Personen, die ernsthaft 5 kg oder mehr Gewicht reduzieren möchten. Betreuung bis zum Erfolg! Christiane Flohr, Tel. (0351) 45409591

Family Coach

MPzwo Birger Mählmann
 Fachmediator für Konflikte
 Eltern-Jugendliche
 Kontakt unter 0172/7417607

Keine Feier ohne Oskar! Veranstaltungs-, Freizeit- u. Vermittlungsagentur kümmert sich um Ihre Gäste. Genau das Richtige für Familienfeiern, Vereinsfeste, Präsentationen u. alles, was Spaß macht. Phönix-Agentur Oskar, Tel.: 0351/4758884 Fax: 0351/4759206, www.phoenix-agenturen.de/oskar, E-Mail: oskar@phoenix-agenturen.de

Sie haben keine Zeit? Servicedienst erledigt Einzelaufträge für Unternehmen aller Art und Privatpersonen! Tel.: 0351/4717649; E-Mail: juergen.vogel@gmail.de

Dresdens wichtige Adressen

Immobilien

Wohnungsgenossenschaft "Glückauf" Süd DD

Wohnungseigentumsverwaltung
 Muldaer Str. 1, 01189 Dresden
 Tel.: 0351/46901-241,
 www.wgs-dresden.de

Immobilien

Schwabenhaus
einfach clever bauen!
 www.schwabenhaus.de
 Tel.: 035205/ 45805

sehan
 kabel kanal 3 - antenne 59

MONTAG - FREITAG

17:00

DD WOCHE
 7 Tage Rückblick

18:00

DD DREHSCHIEBE
 aktuelle Infos

18:15

DD TALK
 Kultur, Politik,
 Gesellschaft, Sport

lokal - aktuell - informativ

DRESDEN FERNSEHEN

Impressum

Dresdner Amtsblatt
 Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt
 Dresden

Herausgeber, Redaktion, Satz

Landeshauptstadt Dresden
 Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Dr.-Külz-Ring 19
 Postfach 120020, 01001 Dresden
 Telefon: (0351) 4882697/2681
 Fax: (0351) 4882238
 E-Mail: presseamt@dresden.de
 http://www.dresden.de

Redaktion: Gerd Künzel (verantwortlich)
 Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg,
 Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen

Mitteldeutsche Informationsgesellschaft
 Dresden mbH

Tharandter Str. 31–37, 01159 Dresden
 verantwortlich: Karsten Tonn
 Telefon: (0351) 4203272

Fax: (0351) 4203260
 E-Mail: heikewunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
 Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
 Ilona Plau

Telefon: (0351) 4203183

Fax: (0351) 4203186

E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und

Werbeagentur P. Hatzirakleios

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos für jedermann in allen Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in allen Filialen der Dresdner Stadtparkasse sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Jeden Samstag, 17.30 Uhr live im 



TELEBINGO



Einfach mehr gewinnen!

NEU! 5 Frei-Felder auf jedem Los!
Lose hier bei **LOTTO**

SACHSEN  LOTTO